



JAHRESBERICHT 2018  
STADTTEILSEKRETARIAT KLEINBASEL



## INHALT 2018

- 2 – 3 MEINUNGSVIELFALT IM KLEINBASEL – BERICHT DES PRÄSIDIUMS
- 4 – 5 RESPEKTVOLLES MITEINANDER – BERICHT STS
- 6 – 7 SCHWERPUNKTTHEMEN 2018
- 8 – 9 MITWIRKUNGSVERFAHREN NACH §55 2018
- 11 <WIR SIND KLYBECK> PRAKTIKUMSBERICHT
- 13 – 24 2018 IM RÜCKBLICK / NEWSLETTERS
- 26 – 27 QUARTIERARBEIT SCHOREN / HIRZBRUNNEN  
PROJEKTBERICHT 2018
- 28 BILANZ 2018
- 30 – 31 ERFOLGSRECHNUNG 2018
- 32 ANHANG JAHRESRECHNUNG 2018
- 33 REVISIONSBERICHT
- 35 VORSTAND | STADTTEILSEKRETARIAT | REVISOREN
- 35 UNSERE GÖNNER 2018 – WIR DANKEN!
- 37 MITGLIEDERORGANISATIONEN
- 38 – 39 MOBILE QUARTIERARBEIT KLYBECK | PROJEKTBERICHT 2018
- 40 KONTAKT / KONTOVERBINDUNG

## MEINUNGSVIELFALT IM KLEINBASEL – BERICHT DES PRÄSIDIUMS

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des Trägervereins blicken auf ein intensives Jahr 2018 zurück. Die geleistete Arbeit gemäss den Aufgaben des Stadtteilsekretariates Kleinbasel, die sich an den Statuten des Vereins, an den jährlichen Schwerpunkten sowie am Leistungsauftrag des Präsidialdepartementes orientieren, war vielfältig. Eine Fülle an Themen, die für die Menschen in den acht Quartieren Kleinbasels von Bedeutung sind und die von Trägerorganisationen, Einzelpersonen oder auch von der Verwaltung an die Geschäftsstelle herangetragen wurden, musste gewichtet und als Arbeitsschwerpunkte festgelegt werden.

### Abbild vom breiten Engagement der Trägerorganisationen

Fragen um die Nutzung des öffentlichen Raumes und Verkehrsanliegen wurden von Trägerorganisationen und von der Verwaltung bearbeitet und gelenkt. Das STS brachte sich ein, koordinierte oder moderierte je nach Notwendigkeit oder Wunsch von engagierten Organisationen. So wurde ein Runder Tisch Dreirosen moderiert mit dem Fokus auf die Nutzungskonflikte. Das STS vermittelte ebenso zum Brennpunkt Nachtlärm z. B. an der Uferstrasse. Das STS nahm zudem teil an der Begleitkommission für Lärmschutz Osttangente. Insgesamt wurden in allen acht Quartieren Projekte und Anliegen unterstützt oder begleitet. Mit rund 2/3 der Mitglieder des Trägervereins arbeitete das Stadtteilsekretariat zusammen; damit konnten viele Themen des öffentlichen Raumes bearbeitet und sichtbar gemacht werden. Das Stadtteilsekretariat konnte die gewünschte Unterstützung bieten und Anliegen der Trägerorganisationen weitertransportieren und Koalitionen unter den Trägerorganisationen fördern.

### Veränderung Mitglieder

Im Berichtsjahr haben sich 3 Mitgliederorganisationen aufgelöst und sind damit aus dem Trägerverein ausgetreten: der «Neutrale Quartierverein Unteres Kleinbasel», ein Gründerverein des STS KB, «Glaibasel uf e Punggt» und die «Quartierkontaktstelle Unteres Kleinbasel». Neu aufgenommen von der Delegiertenversammlung wurden: Verein «Zukunft.Klybeck», Verein «Rheinpromenade Kleinbasel». Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Per 31.12.2018 zählt der Trägerverein 47 Mitglieder.

### Vielfalt in der Meinungsbildung

Mit dem «kleinStadtgespräch» zum Parkhaus Landhof wurde im Berichtsjahr ein brisantes Thema aufgenommen. Es ging darum, die Meinungsbildung zu den kontrovers diskutierten Inhalten zu fördern. Auch «Zündstoff», eine neue Veranstaltungsreihe, wurde vom Publikum gut angenommen. Je 80 bis 100 Interessierte fanden den Weg in die Matthäuskirche zu folgenden Themen: «Welche Dichte ist erstrebenswert?», «Recht auf Wohnen», «Polizei im Visier» und «Die Stadt gehört mir». Mit den Diskussionsformaten bieten wir die Möglichkeit, sich eine Meinung zu bilden und verschiedene, gegenteilige Positionen anzuhören.

### Weiterentwicklung des Stadtteilsekretariates

Trotz der Umsetzung der festgelegten Aufträge wurde im Rahmen der Budgetdebatten im Grossen Rat Ende 2018 die Existenz der Stadtteilsekretariate und der Quartierkoordination in Frage gestellt. Mit 49 zu 42 Stimmen entschied sich der Grosse Rat im Februar 2019 aber für das Weiterwirken der STS & QuKo. Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel nimmt die Kritik ernst.

Für die geleistete Arbeit danke ich insbesondere den Organisationen vor Ort in den Quartieren, den Mitgliedern des Vorstandes, unserem Team auf der Geschäftsstelle und den beiden Mitarbeiterinnen in der Mobilien Quartierarbeit.

Raymond Caduff, Vizepräsident Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel



## RESPEKTVOLLES MITEINANDER – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Im vergangenen Jahr rückten neben den üblichen Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum – Abfall, Nachtruhe und Baustellenlärm – weitere, gesellschaftliche Aspekte in unser Aufgabenfeld. Auf der Dreirosenanlage, am Rhein und auch andernorts wurde das Stadtteilsekretariat Kleinbasel mit unterschiedlichen und divergierenden Ansprüchen an Sicherheit und an die Polizei konfrontiert.

Die Dreirosenanlage ist ein attraktiver Anziehungspunkt für Familien und Jugendliche jeglicher Herkunft und Hautfarbe. Die Anlage ist bis lange nach 22 Uhr belebt. Neben der Lärmbelastung bereiten den Anwohnenden, der benachbarten Schule sowie den Eltern aber auch das Drogendealen und im Zuge dessen die Polizeikontrollen Sorgen.

Und hier scheiden sich die Geister: Die einen finden, dass zu wenig kontrolliert wird, und fordern mehr Polizeieinsatz, andere wiederum kritisieren die Häufigkeit und die Art und Weise der Kontrollen von ethnisch oder religiös «fremdartig» wahrgenommenen Personengruppen. Der Vorwurf des «Racial Profiling» wurde verschiedentlich gegen die Polizei erhoben und prangt auch als sozialkritische Botschaft von einigen Fassaden im Kleinbasel.

In diesem Spannungsfeld der Meinungen und Anspruchshaltungen haben wir als Stadtteilsekretariat Kleinbasel uns um Klärung bemüht und versucht, Denkanstöße zu geben. Gemeinsam mit der Polizei und dem Verein Migranten helfen Migranten haben wir versucht zu vermitteln, welche Rechte Betroffene und Beobachtende bei einer Kontrolle haben und wie die Polizei ihre Aufgabe wahrnimmt.

An einer «Zündstoff»-Veranstaltung haben wir zusammen mit drei andern Veranstaltern das Thema aufgenommen und öffentlich mit Vertretern der Polizei diskutiert. Ist rassistische Diskriminierung Ausdruck gesellschaftlich eingespielter Routinen und Selbstverständlichkeiten? Wenn auf der Dreirosenanlage, am Rhein oder in der Klybeckstrasse immer dunkelhäutige Menschen kontrolliert werden, wirkt sich das auf die (Vor)Urteilsbildung bei den Beobachtenden – bei uns – aus. Zentral für die weitere Auseinandersetzung mit dem Vorwurf des «Racial Profiling» wird auch sein, wie offen und verantwortungsvoll alle mit dem Thema Rassismus in unserer Gesellschaft umgehen und wie ehrlich wir uns selber immer wieder reflektieren.

Integration ist eine der komplexen Querschnittsaufgaben in der Stadtteilentwicklung. Das Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner – unabhängig von Herkunft, Einkommen und Religion – ist eine grosse Herausforderung. Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel will diesen Themen in engem Kontakt mit allen Schichten der Bevölkerung und mit den Vertretern der staatlichen Ordnung nicht ausweichen und sich für ein tolerantes und respektvolles Miteinander einsetzen!



Heike Oldörp  
Theres Wernli  
Co-Leiterinnen Stadtteilsekretariat Kleinbasel



## 1 NUTZUNG ÖFFENTLICHER RAUM, GEWERBE UND UMWELT

Unter Phänomenen im öffentlichen Raum fassen wir Nutzungskonflikte um Nachtlärm etc. zusammen. Beispielsweise begleitet das STS auf der Dreirosenanlage das Monitoring der vereinbarten Massnahmen zur Verbesserung der belasteten Situation. Die wenigen Schattenplätze in der Nähe der angrenzenden Wohnbebauung werden zu intensiv genutzt, daher sind Alternativen wie mehr Sonnensegel über Sitzgelegenheiten oder andere Schattenmöglichkeiten in grösserer Entfernung zum Wohnquartier gefragt.

Ein weiteres Beispiel ist die Rheingasse. Das STS moderierte 2018 den Erneuerungsprozess der Vereinbarung zwischen Anwohnenden & Gastrobetrieben in der Rheingasse. Seit Juli laden dort vier «Verweil-Bänke» zum Sitzen und Geniessen ein. Gleichzeitig sind sie Informationsträger, die auf Nachtruhe und Rücksichtnahme auf die Anwohnenden aufmerksam machen.

Bei den vielen Bauprojekten setzte sich das STS im Wesentlichen für die Information der Öffentlichkeit ein. So bei den Kiesschüttungen am Rhein, den Plätzen auf der Erlenmatt, beim Neubau Zahnklinik und beim Lärmschutzprojekt Osttangente. Bei den Stadtteilveränderungen stand im vergangenen Jahr insbesondere die Beobachtung der Entwicklung im Sexgewerbe im Fokus. Das STS KB unterstützte die Beteiligten aus den Quartieren bei Runden Tischen mit der Verwaltung, um wirksame Massnahmen für das Zusammengehen von Sexarbeit und Wohnen zu finden. STS hat den „Milieu-Dialog“ mit dem Fachreferat Prostitution vorbereitet und durchgeführt.

## 2 VERKEHR

Das STS hat verschiedene Anliegen aus den Quartieren zur Verbesserung der Verkehrssituation begleitet. Immer wieder geht es darum, dass in Wohnstrassen das Tempo nicht eingehalten wird und die Anwohnenden sich ergänzende Massnahmen wünschen. Die Umsetzung solcher Massnahmen dauert manchmal länger – hier hält das STS die Kommunikation aufrecht. Manchmal geht es aber auch «nur» darum, dass lokales Wissen um Problemsituationen (Warenanlieferung behindert öffentlichen Verkehr) an die Verwaltung bzw. die Projektverantwortlichen gelangt.

## 3 VERMITTLUNG

Das STS organisierte ein «**kleinStadtgespräch**» zum Thema Parking auf dem Landhof. Und zusammen mit der Ev. Kirche Kleinbasel, der Volkshochschule und dem Forum für Zeitfragen wurde ein neues Diskussionsformat aus der Taufe gehoben: «Zündstoff». Aufgegriffen wurden verschiedene Themen der Stadtentwicklung: Welche Dichte ist erstrebenswert? Recht auf Wohnen. Polizei im Visier. Die Stadt gehört mir. Das STS unterstützt die Entwicklung von Projekten in und die Vernetzung von Organisationen der Seniorenarbeit in den Quartieren Wettstein, Schoren und Klybeck und gibt fachlichen Input zur Basler Alterspolitik 55+.

## 4 QUARTIERE IM FOKUS

Die «**Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen**» schuf neue Kontaktmöglichkeiten im Quartier mit dem Stadtpicknick, der Bespielung eines Gartens für Kinder und Eltern sowie Angeboten im Raum neben dem Café Würfel in der Zwischennutzung der Firma Sauter. Die QA Schoren/Hirzbrunnen wurde evaluiert und die Auswertung liegt vor.

Die «**Mobile Quartierarbeit Klybeck**» wird als Pilot bis Ende 2019 von der Christoph Merian Stiftung und dem Kanton BS unterstützt. Das STS begleitete die Evaluation und den Prozess für die Entwicklung einer Trägerstruktur, welche die Mobile Quartierarbeit ab 2020 übernimmt.

Das STS unterstützte die Anwohnenden zusammen mit der Mobilen Quartierarbeit Klybeck (MQK) bei der Etablierung eines «**Forum Klybeck**», einer Plattform für Eigeninitiative und Bottom-up-Projekte, um Nachbarschaften zu fördern. Im Rahmen von MARGE haben Studierende aus Freiburg das Klybeckquartier untersucht. Die Präsentation dieser Aussensicht nahm das STS zum Anlass, die Akteure zu motivieren, bei dieser Plattform mitzumachen. Unter dem Motto «Wir sind Klybeck» soll die Identität des Quartiers gestärkt werden.

## 5 FACHGREMIEN

Das STS KB stand im regelmässigen Austausch mit verschiedenen Verwaltungsstellen, mit dem Ziel, die rechtzeitige Informationsvermittlung zu verbessern.

Im Bereich Alterspolitik 55+ des Kantons war das STS in der Steuergruppe zum Socius-Projekt «**Zentrale Informationsstelle und Datenbank**» vertreten und gab fachliche Rückmeldungen zu dem Projekt. Die zentrale Informationsstelle ist umgesetzt und bei der GGG angegliedert worden. Zudem führte die Medienfalle Rundgänge in der Breite/St. Alban und Hirzbrunnen durch, um Quartierakteure für die sogenannten Schwererreichbaren zu sensibilisieren.

Das STS nahm am Weiterbildungstag der Quartiertreffpunkte zum Thema Mobile Quartierarbeit teil. Einerseits als verantwortliche Organisation für die Quartierarbeit Schoren und Klybeck, und andererseits wegen des Austauschs zur Zusammenarbeit und den Rollen von Quartiertreffpunkten und Stadtteilsekretariaten.

Das STS ist mit den Quartieren Klybeck/Kleinhüningen an dem trinationalen **Forschungsprojekt MARGE** beteiligt. Ziel ist der Internationale Austausch zwischen lokalen Akteuren, der Bevölkerung und der Verwaltung aus insgesamt neun marginalisierten Stadtquartieren in der Nordwestschweiz, dem deutschen Oberrheingebiet und dem Elsass. Ein mehrmaliger Good-Practice-Austausch mit den Projektpartnern in CH, D und F hat anhand von Felderkundungen stattgefunden.

## MITWIRKUNGSVERFAHREN NACH §55 2018

### **M 1 Grünraum Landhof (Nr. 13 / §55)**

An der Ergebniskonferenz zum Grünraumprojekt «Landhof für alle» stellte die Stadtgärtnerei das Bauprojekt (Ratschlag) vor. Im gleichen Zeitraum wurde eine Infoveranstaltung zum davon unabhängigen Quartierparking durchgeführt, veranstaltet vom Investor der Tiefgarage. Ein Entscheid des Grossen Rats für das Bauvorhaben Landhof steht immer noch aus.

### **M 2 Hafen- und Stadtentwicklung 3 Land (Nr. 16 / §55)**

Immer noch steht eine Information der Öffentlichkeit über das Vorgehen zur Entwicklung der Hafen- und Stadtentwicklung («Programmation») aus - trotz Nachhakens des STS. Die Information wird mit dem Ratschlag zum Stadtteilrichtplan Klybeck/ Kleinhüningen erfolgen

### **M 3 Tramnetz 2020 (Nr. 23 / §55)**

Das STS ist Mitglied des Beirats (Begleitgremium aus Vertretern von Organisationen) für die Kleinbasler Tramprojekte.

Da der Bundesrat erst Ende 2018 über die Fördermittel der Verkehrsprojekte (Dritte Generation des Agglomerationsprogramms) entschieden hat, wurden Beiratssitzung und öffentliche Beteiligungsveranstaltung verschoben auf 2019.

### **M 4 Kaserne – Klingentalweglein (Nr. 30 und 30A / §55)**

Das STS begleitet die Information zum Bauprojekt Klingentalweglein. Es hat gemeinsam mit der Stadtgärtnerei die Ergebniskonferenz Klingentalweglein im Hotel Balade durchgeführt und eine Information zur Sanierung Kaserne begleitet. Die Ausschreibung der Räume im Hauptbau erfolgt im 2019. In die Steuerungs- und Vergabekommission, die über die künftigen Nutzungen im Hauptbau der Kaserne entscheiden wird, wurde eine Vertretung des Trägervereins STS KB gewählt.

### **M 5 Areal Schoren Baufeld B (Nr. 1.b / §55)**

Das STS organisierte im 2017 zusammen mit der Wohnbau-Genossenschaft Nordwest (wgn) eine öffentliche Anhörung zum Platz. Das STS hat nun für die wgn im 2018 die Ergebniskonferenz zum Schorenplatz organisiert und durchgeführt. Aufgenommen wurden Anliegen wie «Sitzgelegenheiten unter Bäumen, Mobile Tisch-Bank-Kombinationen und Schachbrett und Boulebahn unter Bäumen».

### **M 6 Neubau Messeparkplatz (Nr. 40 / §55)**

Das STS beobachtet die weitere Entwicklung «Bebauungsplan Rosentalurm». Der Bebauungsplan ist bisher vom Regierungsrat nicht genehmigt worden. Die Beschwerden gegen das Parking sowie die Forderung nach einem Verkehrskonzept wurden abgewiesen..

### **M 7 Testplanung Solitudepromenade**

Das Ergebnis der Testplanung wurde allen Teilnehmenden des Grundlagenworkshops, Verbänden und Quartiervertretenden gemäss Auslegeordnung, präsentiert. Das STS hat die Rückmeldungen zu der vorgestellten Synthese protokolliert und sichergestellt, dass die Rückmeldungen in dem Bericht an den Regierungsrat aufgeführt sind.

### **M 8 Stadtteilrichtplan Klybeck Kleinhüningen (§55)**

Das STS hat einen engeren Austausch mit den Projektverantwortlichen für Stadtteilrichtplan, Hafen-Dreilandentwicklung und klybeckplus angeregt. Für die Mitwirkung zum Stadtteilrichtplan müssen die drei Entwicklungen gut verknüpft und abgestimmt sein. In Abklärung ist der Vorschlag des STS, thematische Veranstaltungen im Vorfeld oder Nachgang der geplanten Beteiligungsveranstaltungen zu klybeckplus bzw. Stadtteilrichtplan zu organisieren, um der Quartierbevölkerung die Möglichkeit zu bieten, sich für Planungsprozesse und Themen der Stadtentwicklung weiterzubilden.





## <WIR SIND KLYBECK> PRAKTIKUMSBERICHT

Neu im Stadtteilsekretariat Kleinbasel ist seit Juni 2018 Fabian Bracher. Als Student der soziokulturellen Animation an der Hochschule Luzern absolviert er sein Praktikum im Stadtteilsekretariat Kleinbasel. Ein Alltag mit viel Neuem und spannenden Herausforderungen

### Wie sieht dein Alltag im STS KB aus?

Das Praktikum im Stadtteilsekretariat bringt eine grosse Themenvielfalt mit sich. Mal ein Runder Tisch zum Thema Prostitution, die Delegiertenversammlungen mit den 46 Mitgliedervereinen aus dem Kleinbasel, die Behandlung von Anliegen der Stadtteilbewohner und Sitzungen zu Bauprojekten im Stadtteil. Nebenher heisst es, immer auf dem Laufenden zu bleiben und dabei all die vielen Informationen aus dem Kleinbasel zu sammeln, zu priorisieren und kurz und knackig für den Newsletter oder die Schaulinienpräsentation zusammenzutragen.

### Was steht dir in den nächsten Monaten noch bevor?

Für den Endspurt im Praktikum werde ich mich stark auf das Projekt «Wir sind Klybeck» fokussieren können, welches ich zusammen mit dem Praktikanten des Quartiertreffpunkts KLÿCK, Claudius Skorski, konzipiert habe.

Das Klybeck-Quartier zwischen Dreirosenanlage und der Wiese ist zukünftigem Wandel ausgesetzt. Die beiden städtebaulichen Projekte «Hafen» und «Klybeckplus» werden einen Einfluss auf das bestehende Quartier und seine Bevölkerung haben. Mit dem Projekt wollen wir das bestehende Quartier durch identitätsstiftende, vernetzende und aktivierende Aktionen stärken. Das Projekt «Wir sind Klybeck» bringt Menschen näher zusammen, schafft kultur- und sprachübergreifenden Zusammenhalt und fördert den Austausch und die Vernetzung zwischen bestehenden Gruppen. Im «Forum Klybeck» werden Projektideen fürs oder aus dem Quartier besprochen und weiterentwickelt.

### Was nimmst du mit?

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel hat während meiner Zeit als Praktikant eine turbulente Zeit durchlaufen. Die Abstimmung über das Budgetpostulat und damit über die Abschaffung der Stadtteilsekretariate und Quartierkoordination wurde natürlich oft thematisiert. Zu sehen, wie darauf reagiert wird, wie wichtig eine transparente und offene Kommunikation zu den Medien ist und wie die Abstimmung schlussendlich abgelaufen ist, war ein tolles Lernfeld für mich. Ausserdem konnte ich durch die Planung und Moderation des Quartier-Austausches «Forum Klybeck» viele Inputs aus dem Studium in die Praxis umsetzen und neues dazu lernen.

Fabian Bracher



**«kleinStadtgespräch» Parkhaus Landhof**

Nach der 2010 vom Volk gutgeheissenen Initiative zur Grünerhaltung des Landhofs hat die Stadtgärtnerei mit Mitwirkung einer Begleitgruppe die Anliegen der Quartierbevölkerung bearbeitet. Im Mittelpunkt standen Anliegen für die Nutzung für Sport und Spiel sowie eine gute Aufenthaltsqualität. Nun soll unter dem Landhof ein Parking mit rund 200 Parkplätzen entstehen - für Anwohner. Petitionäre sammeln Unterschriften gegen das geplante Quartier-Parking. Die Gegner zweifeln, ob sich damit die Parkierproblematik beheben lässt. Sie verlangen eine vernünftige Verkehrspolitik und Verkehrsplanung für das Quartier. Das von Martina Rutschmann moderierte «kleinStadtgespräch» des Stadtteilsekretariates Kleinbasel ermöglicht einen Dialog zu einem strittigen

**«kleinStadtgespräche»**



Thema. Diskutieren Sie mit: «Der Landhof ist kein Parkplatz», 31.01.2018, 19 bis 20.30 Uhr. Wir sind zu Gast im SUD, Burgweg 7, 4058 Basel.

**Freifunk für Basel!**

Wer seinen Internetzugang mit anderen teilen möchte, kann Partner von Freifunk werden. Dann wird über einen Router (ein «Knoten») eine isolierte Verbindung zum Verein Freifunk hergestellt, der wie ein Provider funktioniert. Die Verbindung zum «Provider» Freifunk ist verschlüsselt und schützt den Partner. Man lädt die Freifunksoftware auf den «Knoten» und kann ausserdem festlegen, wieviel von seiner Leitung man für die Verbindung freigibt. Der «Knoten» wird ständig vom Verein auf dem neuesten Stand gehalten – es gibt also eine hohe Sicherheitsgarantie. Die meisten Knoten in Basel gibt es in der Rheingasse. Ohne Login das Wlan «Freifunk» wählen und los geht's. Mehr unter <https://freifunk-3laendereck.net/>. Wer Unterstützung und Beratung möchte, kann beim Verein Freifunk anfragen oder beim Stadtteilsekretariat Kleinbasel.

**Feldberg 47**

Der Umbau und Sanierung Feldberg 47 ist abgeschlossen und bezugsbereit. Der quartierdienliche Raum in der Grösse von ca. 200 qm

wartet auf neue Mieterschaft. Eine Restaurantnutzung, wie in der Mitwirkung vorgeschlagen wurde, ist nicht vorgesehen. Die grossen Wohnungen wurden jedoch erhalten und stehen ab sofort der Sozialhilfe zur Verfügung.



**Wieserenaturierung später**

Aufgrund von Hochwasser hat die Wieserenaturierung Verzögerung von 3 bis 5 Monaten. Das aktuelle Hochwasser wie auch das vom Dezember verhindern, dass die Revitalisierungsarbeiten im Flussbett fortgesetzt werden können. Da in der Fischeschneise von März bis Juni 2018 nicht gearbeitet werden kann, werden die Arbeiten voraussichtlich erst im Juni wiederaufgenommen und somit kann die Fertigstellung erst im Sommer 2018 erfolgen.



**Infostelle für Altersfragen**

Wer Informationen zu Altersfragen sucht – bspw. Gesundheit, Wohnen, Finanzen, Pflege und Betreuung – der wird neuerdings fündig bei der GGG.

Die Informationen zu den vielen Angeboten und Dienstleistungen, die in Basel Älteren und Alten zur Verfügung stehen, werden bei der GGG zentral gesammelt und verbreitet. Man kann im Schmiedehof eine persönliche Beratung bekommen, eine Anfrage telefonisch (061 2699790) oder per Email stellen oder online die Datenbank [soziales-basel.ch](http://soziales-basel.ch) durchsuchen. Mehr: [ggg-wegweiser.ch/infoaelterwerden](http://ggg-wegweiser.ch/infoaelterwerden). Übrigens: Für Anliegen im Zusammenhang mit einem Alters- und Pflegeheim oder einer Spitex-Organisation ist die Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex zuständig: [www.ombudsstelle-alter.ch](http://www.ombudsstelle-alter.ch)

**Termine:**

- «Wem gehört der SBB-Boden? Wollen wir eine zweite Europaallee in Basel?»**  
Veranstalter: SP Basel, Eintritt frei  
Rialto, 2. Stock, Birsigstrasse 45  
**11.01.2018, 20 – 22 Uhr**
- Bärentag**  
Start am Matthäusplatz  
**12.01.2018, ab 14 Uhr**
- Neujahrsapéro 4057**  
Union, Oberer Saal,  
Klybeckstrasse 95  
**14.01.2018, 12 – 14 Uhr**
- kleinStadtgespräch «Der Landhof ist kein Parkplatz»**  
SUD, Burgweg 7, 4058 Basel  
**31.01.2018, 19 – 20.30 Uhr**

**Claramatte**

Die Kindertankstelle auf der Claramatte muss nach 10 Betriebsjahren ersetzt werden. Der grössere Neubau ist auf 20 Jahre angelegt. Ein neuer Standort wird geprüft. In der von der Stadtgärtnerei koordinierten Nutzergruppe zum Bauprojekt werden RobiSpiel-Aktionen als Nutzer und der Verein Claramatte miteinbezogen.





**Parkplätze für's Wettstein?**

Am «kleinStadtgespräch» diskutierten die Vertreter der «IG Quartierparking Landhof – Nein!« mit Herrn Regierungsrat Wessels, den beiden Investoren, die das Parking bauen sowie den Befürwortern die Vor- und Nachteile eines Parkhauses unter dem Landhof. Ob es nun genügend oder zu wenig Parkplätze im Wettstein gibt, darüber bestehen weiterhin unterschiedliche Ansichten. Breite Zustimmung gab es aber für die Feststellung, dass es nicht nur ein Parkplatz-, sondern ein Verkehrsproblem sei, nämlich der Suchverkehr der Pendler und Besucher. In dem Zusammenhang wurde auch der Verdacht geäußert, dass mit dem Parking mehr Verkehr im Quartier entstünde: die 200 Autos, die unter die Erde kommen, schaffen oberirdisch Platz für weitere und das zieht zusätzlichen Verkehr an. Denn auf die Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen, wie sonst üblich bei Erstellen eines Quartierparkings, will der Regierungsrat in diesem Fall verzichten. Aber nicht nur diese Entscheidung stand bei der Diskussion in der Kritik, sondern...

auch die Bezuschussung mit 1,7 Mio CHF aus dem Pendlerfonds. Die Gelder sind zweckgebunden für Projekte, die dauerhaft Verkehrsaufkommen und Parkierungsdruck reduzieren sollen. Diese Zielsetzungen sehen die Gegner im Fall des Quartierparkings nicht erfüllt und verurteilen den Missbrauch. Die Befürworter halten dagegen, dass mit den Verdichtungen wie Riehenring 3, Rocheentwicklung der Bedarf an Parkplätzen weiterhin steige und somit ein Parking eine Entlastung für das Wettstein darstelle.

Dichte ist erstrebenswert!



28. Mai 2018: Recht auf Wohnen?  
27. August 2018: Polizei im Visier  
24. September 2018: Die Stadt gehört mir

**«Nähwelt»**

Seit Oktober 2017 befindet sich das Integrationsprojekt «Nähwelt» des Roten Kreuzes Basel-Stadt in zwei Räumlichkeiten des Quartiertreffpunkts Kleinhüningen.

Im Nähtreff, der jeden Vormittag von 8.30 - 12.00 Uhr für alle offen ist, können kleine Besucherinnen gegen einen kleinen Betrag von CHF 2.- die Nähmaschinen nutzen. Neben den Maschinen stehen auch Stoffe und anderes Nähmaterial (Faden, Reissverschlüssen, Knöpfe) zur Verfügung. Im Nähatelier werden von einer Schneiderin Nähaufträge von privaten Kunden bearbeitet: man kann dort Fasnachtskostüme oder Vorhänge nähen und Kleider reparieren lassen. Hier treffen sich unterschiedliche Menschen, um zu nähen oder sich auszutauschen. Rotkreuz-Nähwelt, Kleinhüningerstrasse 205, 4057 Basel, Tel. 078 738 11 01.

**Klybeck – vom Chemielabor zum Stadtlabor?**



Als Lösungsansätze diskutierte man Roadpricing, teurere Tages- und Pendlerkarten sowie ein Umdenken und Anpacken der BewohnerInnen bspw. mit Carsharingmodellen.

**«Zündstoff»**

2018 startet das STS KB zusammen mit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Kleinbasel, dem Forum für Zeitfragen und der Volkshochschule Beider Basel eine neue Veranstaltungsreihe in der Matthäuskirche. Nach einem Input und einer kurzen Podiumsdiskussion folgt der Diskussion mit dem Publikum, moderiert von Roger Ehret. «Zündstoff» soll anregen, zu gesellschaftspolitischen und stadtrelevanten Themen Fakten anzuschauen, verschiedene Positionen anzuhören und sich eine Meinung zu bilden. Termine und Themen: 23. April 2018: Welche

und wirtschaftliche Motoren. Aber es gibt auch Herausforderungen: knapper Wohnraum, Nutzungskonflikte, Überlastung der Verkehrsinfrastruktur. Auf dem Klybeckareal könnten zentrale Fragen aufgeworfen und neue städtische Antworten gesucht werden. Vom Chemielabor zum Stadtlabor? Das Podium soll ausloten, wie mutige Schritte hin zur Stadt des 21. Jahrhunderts aussehen und wie sie in Basel möglich werden könnten.

**Termine:**

Veranstaltung für Senioren

**Prävention Verbrechen**

Die Polizei klärt auf. Verhaltensregeln für ältere Menschen zum Schutz vor Kriminaldelikten oder Straftaten.

Sternenhof, Egliseeholz Fasanenstrasse 221 - 4058 Basel  
**27.2.2018, 14.15 - 15.30 Uhr**

**Website parkieren.bs.ch**

Wo löse ich in Basel meine Besucherparkkarte? Wo finde ich das nächste Parkhaus? Und wo darf ich als Tourist meinen Wohnwagen abstellen? Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Parkieren finden Einwohnerinnen, Pendler und Gäste neu zentral gebündelt auf der Website [parkieren.bs.ch](http://parkieren.bs.ch). Die Idee für die Website parkieren.bs.ch geht zurück auf eine Anfrage im Grossen Rat. Gewünscht wurde damals, dass auf den Verkehrsschildern bei Parkfeldern Hinweise auf die Besucherparkkarte angebracht werden. Dies ist unter Berücksichtigung der eidgenössischen Signalisationsverordnung allerdings nicht möglich. Informationen unter: [parkieren.bs.ch](http://parkieren.bs.ch).

**Kiesschüttungen Oberes Kleinbasel**

Im Sommer 2018 fällt durch Korrektur der Schiffahrtsrinne Kies an. Das Material wird an den Ufern zwischen Schwarzwald- und Wettsteinbrücke eingesetzt, um den Uferbereich abzuflachen. In der Naturschutzzone unterhalb der Solitude-Promenade sollen Lebensräume für einheimische Wassertierte entstehen. Beim Schaffhauser Rheinweg und beim Museum Tinguely verbreitert das Tiefbauamt den bestehenden Kiesstrand um zwei bis vier Meter. Ausserdem hat der Grosse Rat die Umsetzung der Umgestaltung der Böschung am Schaffhauser Rheinweg angestossen. Dort sollen zusätzliche Sitzgelegenheiten am Rheinufer geschaffen werden. Der genaue Zeitpunkt dieser Umgestaltung ist noch offen. Das Bau- und Verkehrsdepartement informiert dazu am 7. März 2018, 18.30 Uhr im SUD, Burgweg 7.

**Informationsveranstaltung  
Landhof 9.04.2018**

Der zukünftige Landhof soll eine öffentliche Grünanlage mit Sondernutzung Freizeit, Bewegung und Spiel werden. Für die Entwicklung des Landhofs wurde von 2010 bis 2014 ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Bedürfnisse und Erwartungen der Anwohnenden und der Quartierorganisationen des Landhofs flossen dadurch in die Entwicklung des Projekts ein.



Das 2013 aus einem Wettbewerb hervorgegangene Neugestaltungsprojekt Landhof berücksichtigt zudem die Option für ein Parking unter der Rasenfläche, worüber in einem separaten Baubewilligungsverfahren entschieden wird. Die Umgestaltung des Landhof-Areals wird nach dem Entscheid des Regierungsrats (RR) und der Überweisung an den Grossen Rat (GR) allen Anwohnenden direkt und detailliert vorgestellt. Gerne laden wir Sie zur Information Sanierung und Öffnung des alten Fussballstadions ein am **Montag, 9.04.2018, 18.30 Uhr im Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel.**

**Hopp-la Fit im Schoren**

Der erste generationenübergreifende Hopp-la Fit Kurs für Senioren/-innen und Kinder hat in der Turnhalle der Primarschule Schoren begonnen. Im Kurs werden auf

spielerische und lustvolle Art Gleichgewicht und Kraft trainiert. Initiiert wurde das Angebot von der Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen in Kooperation mit der Stiftung Hopp-la und Pro Senectute beider Basel. Interessierte Senioren/-innen und Kinder ab 4 Jahren (auch in Begleitung der Eltern möglich) dürfen jederzeit einsteigen. Der Kurs findet jeweils montags statt, 14.30 bis 15.30 Uhr und ist kostenlos.

**Take pArt «Strg+S»**

Fragen stellen, entdecken, zuhören mit Astrid Kottmann, Philosophin im DOCK. Lust, über Kunst nach- und mitzudenken, Ideen und Gedankenimpulse einzubringen? Sammeln und Archivieren sind Themen, die uns täglich begegnen. Sei dies bei einem Spaziergang durch die Stadt, beim Aufräumen der Wohnung, bei der Arbeit am Computer oder dem Füttern des Instagram-Accounts. In der Ausstellung «Strg+S» steht das Sammeln, Archivieren und Verarbeiten von Informationen im Mittelpunkt. Ein Take pArt dauert eine knappe Stunde, die Führung am 11.3.2018, 17 Uhr ist für alle und kostenlos! Info: [www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)

**Erlenmatt update**

In puncto Erschliessung und Max Kämpf Platz geht es voran. Mitte April beginnen die Arbeiten Erschliessung Erlenmatt Ost. Die Kreuzung Schwarzwaldallee – Erlenstrasse wird zum Kreisverkehr umgebaut. Während der Bauarbeiten bis Juni 2019 wird es temporär zu Einschränkungen komme. Velofahrer und Fussgänger sollten immer passieren können. Die Anwohnenden werden vor Baubeginn und grösseren Massnahmen informiert. Parallel wird die Schwarzwaldallee auf Höhe Erlenmatt saniert.

Temporär wird der Verkehr über Maulbeer- und Fasanenstrasse umgeleitet. Im Juni beginnt die Gestaltung des Max Kämpf Platzes. Auf den 7000 Quadratmeter werden vier Teilräume mit einem Pumptrack & Planschbecken, einer vielseitig nutzbaren Platzfläche, einer Rasen- und einer Wiesenfläche realisiert. Die unterschiedlich nutzbaren Teilräume sind eingebettet in eine parkähnliche Baumpflanzung, die im Frühjahr 2019 erfolgen wird. Ab Mai 2019 sollte der Max Kämpf Platz bespielbar sein.

**Termine:**

**Information Kiesschüttungen**

SUD, Burgweg 7, 4058 Basel  
**07.03.2018, 18.30 Uhr**

**Klybeck – vom Chemielabor zum Stadtlabor?**

Podiumsdiskussion von «Zukunft Klybeck», Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30,  
**9.03.2018, 19:00 Uhr**

**HackKlybeck2**

von Zukunft.Klybeck  
Unternehmen Mitte, 1. Stock  
**10.03.2018, 15 Uhr**

**«Your City – your Idea»**

Workshop, mehrsprachig veranstaltet von Zukunft.Klybeck  
QTP Kleinhüningen, Kleinhüningerstrasse 205  
**17.03.2018, 10.30-17 Uhr**

**Belegung Kaserne**

20.03.-1.04.2018  
Lautsprechereinsatz am 23.03., 24.03., 29.03 und 31.03., 18 – 22h

**Wie organisiere ich ein Fest?**

Das Quartierportal hilft Ihnen. Um Sie bei der Planung von Quartieraktivitäten zu unterstützen, hat das STS BW ein Portal installiert, auf welchem Sie von Bewilligungen bis zu Verleihmaterial die entsprechenden Adressen finden. <https://quartierportal.stsbw.ch/>

**«Welche Dichte ist erstrebenswert?»**

Bauland ist Mangelware in der Stadt Basel. Die Planer und Fachleute sehen in Verdichtung DIE Lösung, in der Bevölkerung sind die Gefühle dazu gemischt. Hochhäuser oder Nachverdichtungen in Hinterhöfen werden teils abgelehnt. Dichte wird sehr häufig negativ diskutiert. Wann ist es Dichtestress und wann ist es subjektive Wahrnehmung? Und dann ist Dichte ja auch noch Voraussetzung für urbane Qualität. Axel Schubert, Architekt wird in seinem Input die Grundlage für die gemeinsame Diskussion legen und die verschiedenen Formen von Dichte erläutern und veranschaulichen. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden die verschiedenen Perspektiven von und auf Dichte aufgefächert. Raumplaner Beat Suter/ Metron, Landschaftsarchitekt Daniel Baur/ bryum und die Soziologin Joelle Zimmerli/ zimraum beleuchten Chancen und Grenzen von Dichte nochmals aus ihrer Sicht, um dann das Mikrofon für das Publikum freizugeben. Montag, 23. April, 19-21 Uhr Matthäuskirche, Feldbergstrasse 81. Das ist die erste Veranstaltung der vierteiligen Reihe «Zündstoff».



**Quartierflohmi Clara/ Altstadt**  
Was in anderen Stadtteilen bereits wiederholt und mit grossem Erfolg durchgeführt worden ist, soll nun auch in den beiden Quartieren Clara und Altstadt Einzug halten: **Erstmalig wird hier ein Flohmarkt von Privaten für Private veranstaltet.** In allen Strassen, Höfen und Gärten finden am 28.04.2018 von 11-18 Uhr einzelne Flohmis statt, die sich zu einem grossen Ganzen fügen. Die Anmeldung erfolgt via [www.quartierflohmi.ch/de/clara/info/](http://www.quartierflohmi.ch/de/clara/info/). Wer sich jetzt noch anmeldet, wird noch auf der Homepage erfasst.

**Vernehmlassung § 20a**

Der § 20a „Stadtsauberkeit und Abfallvermeidung“ ist seit 28. Dezember 2014 in Kraft. Seitdem ist bei Veranstaltungen die Verwendung von Mehrweggeschirr Pflicht – Fasnacht ausgenommen. Und Take-away-Betriebe müssen während der Öffnungszeiten vor dem Verkaufslokal Abfallimer aufstellen und die Abfälle auf eigene Kosten entsorgen. Ein Anzug verlangt nun, die Herbstmesse von der Mehrweggeschirrpflicht auszunehmen sowie weitere Ausnahmen von der Mehrweggeschirrpflicht zu gewähren, wenn geeignete Massnahmen zur

Vermeidung und Verminderung von Abfall getroffen werden. Wenn Sie zu den vorgeschlagenen Änderungen Stellungnahmen wollen, finden Sie die Unterlagen unter <http://www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen.html>.

**Parkierungspolitik**

Die Vernehmlassung zur künftigen Parkierungspolitik des Kantons läuft noch bis 31. Mai 2018. Zentrale Massnahmen sind die Erhöhung des Parkplatzangebotes durch Förderung Quartierparkings und die Reduktion Parkplatznachfrage durch Erhöhung der Parkgebühren. Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur Stellungnahme unter: [www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen.html](http://www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen.html).



Bebauung «Areal Eisenbahnweg»

**Planaufgabe Bebauungsplan Areal Eisenbahnweg**

Die Anlagestiftung Rimmobas plant eine Wohnüberbauung mit rund 170 Wohnungen auf dem **Areal Eisenbahnweg**. An der Grenzacherstrasse soll ein Hochhaus mit 12 Geschossen und entlang der Osttangente/ Bahndamm ein fünfgeschossiger Wohnbau entstehen. Für das Projekt sind ein Bebauungsplan und eine Änderung der Strassenlinien notwendig, die noch bis 17. April öffentlich aufliegen. Ebenfalls vorgesehen sind Tiefgeschosse für Parkplätze, die

von der Grenzacherstrasse erschlossen werden. Für die rund 170 Wohnungen sind ~80 Parkplätze auf einem Untergeschoss geplant. Zusätzlich sind drei weitere Untergeschosse mit rund 370 Parkplätzen für Roche vorgese-

**Termine:**

**68–88–18. Freiraum in Basel**  
Ausstellung 7.04.-27.05.2018  
Webergasse 34, 4058 Basel  
**06.04.2018, 19 Uhr, Vernissage**

**Info-Veranstaltung Landhof**  
Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200  
**09.04.2018, 18.30 Uhr**

**Veloflick- und Putztag im Bläsiversum**

Bläsi-Pausenhof beim allwäg-Pavillon, Müllheimerstrasse 94  
**14.04.2018, 10 – 14 Uhr**

**Kinderfrühlingsfest**  
In den Schorenmaten 97  
**20.04.2018 15 – 18 Uhr**

**Quartierflohmarkt Clara**  
[www.quartierflohmi.ch](http://www.quartierflohmi.ch)  
**28.04.2018, 11-18 Uhr**

**Ausblick:**  
**Quartierflohmarkt Matthäus**  
9.06.2018, 10-17h

**Belegung Schaffhauser Rheinweg/ Rheingasse:**  
Inline Skate Marathon/Frauen  
**06.05.2018**

hen. Die entsprechende Anzahl Parkplätze soll vom bestehenden, nicht realisierten Parkplatzpotential der Roche auf das Areal Eisenbahnweg transferiert werden. Unterlagen und mehr Infos unter: [www.planungsamt.bs.ch/ueberuns/oeffentliche-planaufgaben/areal-eisenbahnweg.html](http://www.planungsamt.bs.ch/ueberuns/oeffentliche-planaufgaben/areal-eisenbahnweg.html).

**«Dichte ja - aber mit Qualität»**

Das Steilsekretariat Kleinbasel freute sich über die fast 100 Interessierten, die zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe «Zündstoff» in die Matthäuskirche kamen. Engagiert diskutierten sie mit den Experten das Thema Dichte. Einerseits ist Dichte nicht abschliessend messbar und Vorsicht geboten im Umgang mit Zahlen wie Ausnutzungsziffern. Andererseits wurde Dichte in der Diskussion als kulturelle Herausforderung bezeichnet: Dichte erzeugt auch wohlwollende Toleranz, es entstehen aber auch Reibungen, mit denen man umgehen muss. Grundsätzlich greift der Diskurs aus Sicht des Städtebaus, wie er bisher geführt wird, zu kurz: es ist ein soziales Thema und die Bevölkerung muss ihre Anforderungen an Dichte, an Angebote, Qualitäten, Diversität und Durchlässigkeit in die Stadtentwicklung einbringen (können). Denn: Qualität ist etwas, um das man streiten muss!



Podium Zündstoff

**Erneuerung Claramatte**

Ab Herbst 2018 wird auf der Claramatte (ab-)gebaut: die Kindertankstelle ist nach zehn Jahren Betrieb abgenutzt. Es wird einen Ersatzbau geben, der parallel zum Wasserbecken an der Klingentalstrasse errichtet wird. Einweihung im April 2019.



Im Frühjahr 2019 wird zudem die Claramatte saniert: Der brüchige Saibrobelag wie auch die Schotterrasen und teils auch Spielgeräte werden erneuert.

**Grüner Landhof**

Am 9. April informierte die Stadtgärtnerei über die Umgestaltung des Landhofs. Das Projekt ist das Ergebnis eines längeren Mitwirkungsprozesses. Es werden bestehende Nutzungen wie Gemeinschaftsgarten, Spielfeld mit Stehampen und Flutlichtanlage erhalten. Das Tribünegebäude wird abgerissen und durch einen neuen Pavillon ersetzt mit Platz für ein gastronomisches Angebot, einen Quartierraum und das Spielangebot für Kinder.

Insgesamt wird der Landhof offener und besser zugänglich. Die Umsetzung wird noch etwas dauern: wenn der Grosse Rat das Projekt genehmigt hat, bis Ende 2018 das Projekt freigegeben ist und kein Referendum ergriffen wird, könnten wir auf dem Landhof Ende 2021 flanieren.

**Aktion Begegnungsstrasse**

Das Kinderbüro Basel unterstützt Sie bei der Vorbereitung und Durchführung einer Spiel-, Bewegungs- oder Begegnungsaktion in einer Begegnungszone. Weitere Informationen erhalten Sie am Informationsabend am Donnerstag, 17. Mai 2018 um 18.00 Uhr. Infos dazu unter [www.kinderbuero.ch](http://www.kinderbuero.ch)

**Neu im Tv STS KB dabei**

Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel ist im April dem Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel beigetreten. Herzlich willkommen! Der Verein, eine Anwohner/innenvertretung, setzt sich für ein Mit- und Nebeneinander von Wohnen und Naherholung am gesamten Kleinbasler Rheinbord ein. Ihren informativen Newsletter und mehr finden Sie unter [www.rheinpromenade-kleinbasel.ch](http://www.rheinpromenade-kleinbasel.ch).

**Messeplatz belebt**

Vom 23. Mai bis zum 17. Juni wird auf dem Messeplatz gebaut, gehämmert, getrommelt und Tai Chi gemacht. Willst du mit Santiago Cirugeda hämmern, sägen, Menschen kennenlernen und Spass haben? Hast du eine Verwendung für den dort entstehenden Pavillon? Willst du bei den Workshops von Isabel Lewis mitmachen und den Messeplatz mit alten Traditionen beleben und trainieren? Dann melde dich bei:

<http://creativetime.org/projects/basilea/>. Bei Fragen: [basilea@creativetime.org](mailto:basilea@creativetime.org)

**Start Quartiersommer Landhof!**

Die Gelbe Rakete ist an folgenden Tagen geöffnet: Mi 15.30 - 19.00 Uhr, Fr 15.30 - 19.00 Uhr mit Stadt-Picknick, So 15.30 - 19.00 Uhr.

**Termine:**

**«Deine Stadt – Deine Idee»**  
Präsentation der Workshopresultate, Verein Zukunft Klybeck QTP Kleinhüningen, Kleinhüningerstrasse 205  
**5.5.2018, 14 – 17 Uhr**

**Öko-Job Aktionstage**  
[www.oeko-job.ch](http://www.oeko-job.ch)  
Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46  
**3.-5.05.2018**

**Open House Basel**  
<https://openhouse-basel.org/>  
**5. & 6. Mai 2018**

**Mühlenfest**  
Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46  
**12. Mai 2018, 14 – 1 Uhr**

**Zündstoff**  
**«Recht auf Wohnen?»**  
Matthäuskirche, Feldbergstr. 81  
**28.05.2018, 19-21 Uhr**

**Live aus dem Kleinbasel**

In der Sendereihe «über Basel – mit Basel» greift Radio X bis Ende Juni aktuelle Diskussionen rund um das Thema der Stadtentwicklung im Kleinbasel auf. Eingeladen sind Gäste aus der Verwaltung, Politik, dem Kulturbereich, der Gastronomie, Einwohner/innen und v. m.

In der Kickoff-Sendung vom Donnerstag, 26.4.18 waren zu Gast: Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung; Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt und Theres Wernli, Co-Leiterin Stadtteilsekretariat Kleinbasel.

**«Recht auf Wohnen ist keine Frage»**

... allerdings scheiden sich die Geister an der Verankerung des Rechts in der Kantonsverfassung. Dies zeigte die Diskussion an der zweiten Zündstoffveranstaltung, die trotz guten Wetters wieder 100 Personen in die Matthäuskirche lockte. E. Hauri vom Bundesamt für Wohnungswesen stellte in seinem Eingangsreferat die Tendenzen auf dem Schweizer und dem Basler Wohnungsmarkt dar und wies auf die sich abzeichnende Trendwende hin, dass der angespannte Wohnungsmarkt seinen Peak überschritten hätte. Bei den Marktaussichten wies er ausserdem daraufhin, dass benachteiligte Personen auch bei entspanntem Wohnungsmarkt Schwierigkeiten haben. In der anschliessenden Podiumsdiskussion mit Patricia von Falkenstein und Georg Mattmüller wurde der Dissens zwischen Befürwortern und Gegnern offenbar. Streitpunkt ist die Verankerung des Rechts auf Wohnen in der Verfassung: überflüssig oder notwendig? Die Befürworter sehen es als Signal an die Regierung, mehr wohnungspolitische Massnahmen zu ergreifen. Die gegnerische Seite zweifelt an der Sinnhaftigkeit eines nicht justiziablen Rechts und zweifelt an, ob das Ziel damit erreicht würde. Die angeregte Diskussion mit dem Publikum zeigte, dass der



Podium Zündstoff

Handlungsbedarf auf dem Wohnungsmarkt – sei es mit dem Angebot preisgünstigen Wohnraums oder mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten für benachteiligte Personen – als dringend erachtet wird und die Initiative Ausdruck der Unzufriedenheit mit den derzeitigen Massnahmen ist.

**Update Fasanenstrasse**

Endlich gibt es einen Fussgängerüberweg vom Egliseeweglein in die Langen Erlen! Bisher endete der Weg ungesichert in der Kurve der Fasanenstrasse und der Übergang in die Langen Erlen erforderte Schnelligkeit und Übersicht. Quartierbewohner haben sich daher schon vor 2 Jahre für einen Fussgängerüberweg eingesetzt und das Stadtteilsekretariat Kleinbasel zusätzlich um Unterstützung angefragt.



Die Analyse des Amtes für Mobilität ergaben dann tatsächlich, dass ein Fussgängerstreifen aufgrund der Sicherheit und Frequentierung sinnvoll wäre – et voilà, nun kann man sicher ins Naherholungsgebiet. Im Frühjahr 2019 wird zudem die Claramatte saniert: Der brüchige Saibrobelag wie auch die Schotter-rasen und teils auch Spielgeräte werden erneuert.

**100. Delegiertenversammlung**

Im Juni findet die 100. Delegiertenversammlung des Stadtteilsekretariates Kleinbasel statt. Das nehmen wir zum Anlass, um mit dem neuen Leiter Stadt- und Kantonsentwicklung Lukas Ott in den Dialog zu treten. «Kleinbasel – ein Stadtteil mit Zukunft!» lautet der Titel des Beitrags, der für Sie alle öffentlich ist. Sie sind herzlich willkommen am 19.06.2018, 19.30- 20.15 Uhr, Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen, Im Rheinacker 15, 4058 Basel.

**Erlenmattfest**

Auf der Erlenmatt ist ein neues Quartier mit internationalen Bewohnerschaft entstanden. Mit der Organisation von einem Nachbarschaftsfest wird ein gutes soziales Miteinander gefördert. Das Programm steht unter dem Motto «Vielfalt der Kulturen», mit kulinarischen Angeboten aus verschiedenen Ländern, Live-Bands, Tanz-Vorführungen, Workshops, Markt-Ständen u. v. m.



**Erneuerung Rosentalstrasse  
Vom 2. Juli 2018 bis Mitte 2019 werden in der Rosentalstrasse und in der Schwarzwaldallee die Strasse, die Tramgleise wie auch die darunterliegenden IWB-Leitungen erneuert.**

Die Bauarbeiten sind anspruchsvoll und müssen innerhalb kurzer Zeit durchgeführt werden. Gearbeitet wird von frühmorgens bis spätabends und auch in der Nacht. Im September und Oktober ist die Strasse sechs Wochen total gesperrt. Ersatzbusse verkehren in der Riehenstrasse.

Informationsveranstaltung 20. Juni 2018, 18.30 Uhr, Raum Osaka, 3. Stock Congress Center, Messeplatz 21, Basel

**Termine:**

Mittagsführung: «Nordrand in Bewegung: Ein neuer Stadtteil am Wasser»

Treffpunkt: Gelpke-Brunnen neben Westquaistrasse 4, 4057 BS  
6.06.2018, 12.30 – 13.30 Uhr  
Quartierflohmi Matthäus  
9.6.2018, 11 – 18 Uhr

Workshop Zwischennutzungen Klybeckstrasse 102 - 106  
Anmeldung erforderlich.

Info: www.unterdessen.ch  
23.06.2018, 9 – 12.30 Uhr

Information Sanierung Kaserne zu Umbau beim Kopfbau und Renovation des Ateliergebäudes, Areal-Gesamtplanung Klybeckstrasse 1b, Rossstall  
25.06.2018, 18 Uhr

Kulturen Fest  
Dreirosenanlage  
Infos: www.migrantenhelfen.ch/  
30.06.&1.07.2018, 11-22 Uhr

**«Sanierung Kasernenareal»**

Im August geht es sichtbar los: dann werden auf dem Kasernenhof die Baustelleninstallationen und der Kran für den Umbau Hauptbau Kaserne eingerichtet. Inklusive der jährlichen Unterbrechungen für das Tattoo soll der Hauptbau Kaserne mit den restlichen Projekten auf dem Areal Mitte 2021 fertig sein. Sanierung und Umbau der Klingentalkirche werden vom Herbst 2018 bis zum Frühjahr 2020 dauern, der Durchbruch ist im Herbst 2019 vorgesehen. Bauinstallationen hierfür werden im Klingentalweglein aufgestellt. Während der gesamten Zeit wird die Baustelle über die Kasernenstrasse angefahren. Auf der Baustelle wird nur tagsüber gearbeitet, lärmig wird es am Anfang mit Bohrpfehlen und Abbrucharbeiten. Die Kommission, die das Nutzungsmanagement auf dem gesamten Kasernenareal steuert und begleitet, wird bereits 2019 eingesetzt. Zusammengesetzt ist sie mit Vertreter/innen der Verwaltung, der Nutzer, des Quartiers und unabhängigen Experten.



Infoveranstaltung am 25.06.2018

**Neu im Schoren**

Seit 18. Juni gibt es Im Surinam 60 den «Bistro-Würfel». Von Montag bis Freitag von 8.30 - 17 Uhr können dort Kaffee & Tee, Sandwiches & Wraps und kalte Getränke genossen werden. Neben einer Spielecke für Kinder lädt das Sofa zum Verweilen und Lesen ein. Nicht zu vergessen: Die Räumlichkeiten (Veranstaltungsraum nebenan) können auch für Privatveranstaltungen oder Angebote wie Yoga usw. gemietet werden.

**Schwimmfreude im Bläsi**

Der Verein «Matthäusplatz - Unser Platz» wird nach den Sommerferien ab 15.8.18 wieder die neu renovierte Bläsi-Schwimmhalle mieten und der Quartierbevölkerung zur Verfügung stellen. Das Bad ist jeden Mittwoch von 20 - 21.30 Uhr offen für alle.

**Kulturen fest**

Der Verein Migranten helfen Migranten veranstaltet am kommenden Wochenende zum dritten Mal das Kulturenfest auf der Dreirosenanlage. Am Samstag und am Sonntag werden von 11 - 22 Uhr Tanz, Musik, Spiele und Workshops (Malen, Lehm, Upcycling) angeboten – und natürlich Essen! Der Höhepunkt wird das völkerverbindende Schwingen mit Alphorn & Trachtentanz sein. Se-

negal, Kenia, Eritrea, Schweiz und viele mehr laden Sie ein!



**Räumung Altes Warteck**

Das Warteckmuseum lädt ein zum gemeinsamen Ausbau- und Ausräumtag des Alten Wartecks und des Schalandersaals. Gesucht werden viele zupackende Hände, die helfen, möglichst Vieles ins Museum zu überführen. Alle sind herzlich eingeladen mitzuhelfen und nach Möglichkeit entsprechende Arbeitsmaterialien mitzubringen. Gebraucht werden Leitern, Werkzeuge (auch für Steinbilder aus Wänden lösen), Handschuhe und feste Schuhe. Falls jemand eine mobile Hebebühne hat - mitbringen. Für Verpflegung an diesem Tag wird gesorgt. Sonntag, 1. Juli, 10 - ca. 17 Uhr. www.warteckmuseum.ch

**Abbruch Abluftkamin**

Ab 23. Juli 2018 wird der Nordtangente Abluftkamin demonstert. Von einem innenliegenden Gerüst wird Scheibe für Scheibe

abgefräst. Die Scheiben werden zwischen 20 Uhr abends und 5 Uhr morgens von einem Kran abgeladen. Die Nacharbeit ist notwendig, da die Ausfahrt Horburgtunnel dafür gesperrt werden muss. Anfang September sollen die Arbeiten beendet sein. Fussgänger und Velofahrende müssen mit Behinderungen rechnen, können aber in beide Richtungen passieren.

**Termine:**

Quartierflohmi St. Johann  
11.08.2018, 10-17 Uhr  
«Open Air Basel» Kaserne  
9. - 11.08. 2018

Behinderungen  
Baustart Rosentalstrasse  
2.07.2018

Tattoo Parade  
Greifengasse  
21.07.2018

Kulturfluss  
Oberer Rheinweg  
23.7. - 11.08.2018

Biker Days  
Uferstrasse, Hafen Kleinbasel  
14.-15.06.2018, Sa/So 11 - 3 h

Cliquenlangschiffrennen  
Oberer Rheinweg  
31.07. - 1.8.2018

Nationalfeier  
Rheinpromenade  
31.07.2018

Rheinschwimmen  
Ob. & Unt. Rheinweg  
14.08.2018



**«Schorenplatz»**

Im August wird zwischen Primarschulhaus und der Baustelle der Wohnbaugenossenschaft Nordwest im Schoren ein öffentlicher Platz gebaut. Im Mai 2017 haben Quartierbewohner ihre Anliegen und Ideen an einer Anhörung gesammelt und an die Verantwortlichen übergeben. Am 20. August um 19 Uhr berichten die Verantwortlichen in der Aula des Primarschulhaus Schoren, welche Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten entstehen sollen.



**Schwimmhalle Bläsi**

Am Mittwoch, 15.8.2018 ist es endlich soweit: der Verein «Matthäusplatz – Unser Platz» öffnet für jederfrau und jedermann die Türen der sanierten Schwimmhalle im Bläsischulhaus. Ab 18h offeriert der Verein Gratiswürste und Vegigrill, informiert über Abonnements und Bedingungen und macht Führungen durch die renovierte Schwimmhalle. Immer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr (ausser während den Schulferien) können alle die Schwimmhalle nutzen. Der Verein «Matthäusplatz – unser Platz» macht's möglich.

**Tauben im Kleinbasel**

Wo im Kleinbasel fühlen Sie sich durch nistende Tauben belästigt oder werden Gebäude durch Taubenkot verschmutzt? Werden die Tauben gefüttert, können sie ganzjährig brüten, so dass die Population stetig zunimmt. Zudem wird das Auftreten verschiedener Parasiten und Krankheitserreger begünstigt. Damit dies ändert soll Tauben füttern verboten werden. Haben Sie in den letzten zwei Jahren beobachtet, dass Tauben noch gefüttert wurden? Bitte melden Sie uns Ihre Beobachtungen und Einschätzung, möglichst mit Ortsangabe bis zum 20. Aug. 2018 an hallo@kleinbasel.org. Vielen Dank!

**Luftbelastung**

Wie stark bin ich zu Hause und in meinem Alltag mit verschmutzter Luft belastet? Wer das wissen will, der kann an einer internationalen Studie teilnehmen. Hierfür werden Testpersonen und ihre

Haushalte für je eine Woche im September und November 2018 mit Fitnesstrackern und Messgeräten ausgestattet. Bei Interesse melden bei: Benjamin Flückiger, i-carus@swisstph.ch, 061 284 83 85. Die Studie wird vom Schweizer Tropeninstitut und der Universität Basel durchgeführt. Ziel ist es, die individuellen Luftbelastungen von Personen in Abhängigkeit von ihrem Mobilitätsverhalten, ihren Tätigkeiten und ihrem Wohnumfeld zu untersuchen. Basel ist dabei eine von neun europäischen Städten, in der die Messungen durchgeführt werden.

**WCi – Where we can**

Um allen Baslerinnen und Baslern und auch den Besuchern Basels die Suche nach einer öffentlichen Toilette zu erleichtern, gibt es jetzt die App «WCi™».



Die App zeigt die öffentlichen Anlagen, aber auch WCs in Restaurants und Cafés, welche die Inhaber für die Benutzung zur Verfügung stellen. So wird das Angebot an öffentlich zugänglicher Infrastruktur dort erweitert, wo es gebraucht wird. Preis und Öffnungszeiten werden von den Anbietenden selbst definiert. Jetzt gratis heruntergeladen WCi – Where we can i.

**Zündstoff «Polizei im Visier»**

Im Rahmen von «Zündstoff», einem neuen, lokalen Diskussionsformat im Kleinbasel, werfen wir

**Termine:**

- Ergebniskonferenz öffentlicher Platz im Schoren**  
Primarschulhaus Schoren, Schorenweg 23  
**20.8.2018, 19 – 20 Uhr**
- Klybeckfest**  
Klybeckstrasse 241 – 255  
**25.8.2018, ab 15 Uhr**
- Zündstoff «Polizei im Visier»**  
Matthäuskirche, Feldbergstrasse 81  
**27.8.2018, 19 – 21 Uhr**
- Flohmarkt**
- Atelierhaus Klingental**  
Leinwände, Pinsel, Papiere, Werkzeuge, Staffeleien u.v.m.  
www.ateliergenossenschaft.ch  
Kasernenstrasse 23  
**01.09.2018, 11 bis 16 Uhr**
- Behinderungen**  
Rheinschwimmen  
14.8.2018
- Jungle Street Groove  
18.8.2018
- Bruggelauf  
26.8.2018

einen Blick auf die Polizeiarbeit. Unsere Ansprüche an die Polizei sind gross. Sie sollen unsere Sicherheit gewährleisten, schnell handeln und dürfen sich dabei keine Fehler erlauben. Dabei bewegen sich Polizisten immer in einem Spannungsfeld. Einige Bürgerinnen und Bürger verlangen nach mehr Präsenz im öffentlichen Raum, um Ruhe und Sicherheit herzustellen, während andere Aussagen wie «Bullen raus aus unseren Leben» an Basels Mauern sprayen. Wie kommt es dazu? Wie gehen Polizisten damit um? Wir gehen diesen Fragen nach und sprechen auch über Themen wie Racial Profiling oder den gesellschaftlichen Auftrag an die Polizei. Moderiert wird das Podium am 27.08.2018, 19-21 Uhr von Roger Ehret.

**«Zündstoff «Polizei im Visier»**

Den Einstieg in das Thema lieferte Claudia Wilopo mit der Definition von Racial Profiling und den Auswirkungen auf die Betroffenen. Das Podium mit Tobias Burkhard (Polizei), Marc Moresi (Freizeithalle Dreirosen) und Muriel Trummer (Amnesty International Schweiz) griff Aspekte aus dem Referat auf, wie die Reproduktion rassistischer Stereotype, die bisher nicht erfolgte öffentliche Auseinandersetzung mit Rassismus bei uns und das Quittungssystem als Möglichkeit der Vermeidung von Racial Profiling. «Rassismus ist nicht nur, wenn er intendiert ist» fasste der Gesprächsleiter Roger Ehret zwischendurch zusammen und traf damit den Nerv des Problems. Vorsätzlichen Rassismus wollte der Polizei an dem Abend nämlich niemand vorwerfen. Dennoch zeigte die Diskussion, dass Handlungsbedarf besteht: Der Vertrauensverlust ist da und das Vertrauen muss die Polizei wieder zurückgewinnen.



*Podium Zündstoff*

**Quartierplatz Schoren**

Am 20. August informierten sich rund 30 Interessierte an der Ergebniskonferenz zum Projekt Quartierplatz Schoren. Von den an der Anhörung im Mai 2017 gesammelten Anliegen für den Platz zwischen Primarschule und dem Neubau der Wohnbaugenossenschaft Nordwest (WGN) am Schorenweg wird ein Teil umgesetzt. Strom- und Wasseranschluss wird es ebenso geben, wie verschiedene Spielmöglichkeiten für Alt und Jung. Fehlen werden jedoch das gewünschte Wildstaudenbeet, die Obstbäume und ein Brunnen. Die WGN verspricht jedoch, dass auch später noch Nachbesserungen oder Ergänzungen möglich sind.

**Selbständig im Alter»**

... heisst eine neue Reihe, die von der Quartierarbeit Schoren angestossen wurde. «Zu Hause leben bis zum Schluss» ist das Thema der ersten Veranstaltung. Die Reihe nimmt Themen wie Wohlbefinden, Gesundheit und Nachbarschaft aus der Perspektive des dritten und vierten Lebensabschnittes auf. Es wird die Möglichkeit geboten, mit Fachpersonen von Institutionen in Ihrer Nähe ins Gespräch zu kommen, Ihr Wissen zu erweitern und für die neuen Heraus-

forderungen des Alters gerüstet zu sein – mit Kaffee und Kuchen.  
**25. September 2018, 15.00 Uhr, Im Surinam 60.**

**Erneuerung Rheingasse**

Das Erneuerungsprojekt Rheingasse wurde einem kleinen Kreis von Interessensvertretern/-innen am 14. September 2018 vorgestellt. Auf Hinweis der Anrainervertreter/-innen wird die Stadt prüfen, ob Fernwärmeleitungen verlegt werden können. Diskutiert wurde auch das Plätzli beim Arbeitsamt (Anzug Kölliker): eine Aufwertung findet Anklang, jedoch unter der Bedingung, dass der Platz nachts geschlossen werden kann.

**Kindertankstelle Claramatte**

Mitte September startet der Umbau der Claramatte.



*Grillabend Claramatte*

Damit verbunden ist auch ein Neubau der Kindertankstelle. Am 7. September findet der letzte Grillabend der Saison statt und lädt zum Abschied nehmen ein!

**Mobilitätswoche Basel**

Vom 10. Bis 16. September ist Basel und das Dreiländ mobil – mit vielen Aktionen rund um das Thema Bewegung. Zum organisiert das Kinderbüro in der Klybeckstrasse 241–255 während der ganzen Mobilitätswoche von 14 bis

19 Uhr «Aktionen; Spiel und Bewegung in der Nachbarschaft» für ein kinder- und bewegungsfreundliches Wohnumfeld.

**Termine**

- Einweihung Bücherschrank**, Wettsteinplatz  
**1.9.2018, 15.00 Uhr**
- Ergebniskonferenz Klingentalweglein**  
Hotel Balade, Klingental 8  
**5.9.2019, 19 Uhr**
- Wohnprojekttag** www.wohnportal-basel.ch  
Dornacherstrasse 192  
**7.9.2018, ab 17.30 Uhr**
- Feierl. Abschluss der «Revitalisierung Wiese»**  
Hochbergerstrasse 70  
**15.9.2018, 10.30 Uhr**
- Mitwirkung Bahnanbindung EuroAirport** www.eapbyrail.org  
Rialto, Birsigstrasse 45  
**18.09.2018, 19 Uhr**
- Erikastrassenfest**  
**8.9.2018, 14.00 – 22.00 Uhr**
- Nachbarschaftsgrillfest**  
Giessliweg 51- 73  
**14.9.2018, ab 15.30 Uhr**
- Silofest Erlentatt**  
**15.09.2018, 17h**
- Eröffnung Signalstrasse 27/29** Open House  
**15.09.2018, 13.30-15.30**
- Parking Day**  
Maulbeerstrasse 47  
**21.09.2018, 12 – 22 Uhr**
- Behinderungen Slow Up**  
Theodorsgrabenanlage, Schaffhauser Rheinweg/ Stachelrain  
**16.9.2018**

**«Zündstoff «Die Stadt gehört mir»**

In der vorerst letzten Zündstoff-Veranstaltung ging es um die Frage, wem die Stadt gehört. Nach dem Input von Stefanie Kaiser von der Kantons- und Stadtentwicklung diskutierten Lukas Ott, Kantons- und Stadtentwicklung, Neda Schön, Verein Kultur und Gastronomie und Vivianne Tobler, Verein Rheinpromenade Kleinbasel (Bild von rechts) zusammen mit dem Publikum über den öffentlichen Raum in der Stadt. Roger Ehret leitete die Diskussion, bei welcher das stark frequentierte Rheinbord schnell zum Hauptthema wurde. Lärmbelastung, Privatisierung, Verdrängung oder auch die Abfallproblematik wurden angesprochen. Es brauche Alternativen, die den Hotspot Rhein entlasten, meinte ein Publikumsgast. Doch an kreativen Lösungsvorschlägen, wie man mit den aktuellen Problemen umgehen könnte, fehlte es. «Es geht nicht ohne Reibung im öffentlichen Raum», sagte Lukas Ott und fasste damit zusammen, dass die verschiedenen Interessenkonflikte nicht einfach zu lösen sind.



Zündstoff in der Matthäuskirche

**Basel weiterbauen**

Klybeckplus: Metamorphose eines ganzen Stadtteils. Am Mittwoch, 17.10.2018 findet eine Mittagsführung zum Thema «Zukunftsperspektiven nach 150 Jahren Industriegeschichte» statt. Die Führung leitet Thomas Lutz (Leiter Bauberatung Kantonale Denkmalpflege) und Katrin Oser (Projektleiterin, Planungsamt). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen sind ab 1. Okt. telefonisch möglich: 061 267 66 28

**«Selbständig im Alter»**

«Zuhause leben bis zum Schluss», die erste der drei Veranstaltungen der Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen war sehr gut



besucht. Nach einem kurzen Input hatten Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, mit Fachleuten zu diskutieren und ihre Fragen zu klären. Am 30. Oktober um 15:00 Uhr geht's weiter mit dem Thema «Die Bedeutung der Nachbarschaft». Ort: Bistro Würfel, Im Surinam 60 (Sauterareal) 4058 Basel.

**Stadtgerechte Mobilität**

Der Kanton Basel-Stadt rechnet bis ins Jahr 2035 mit einer Zunahme der Arbeitsplätze und der Bevölkerung. Diese Entwicklung muss einhergehen mit einer stadtgerechten Mobilität, die platzsparend, umweltfreundlich, kosteneffizient und verkehrssicher ist. Der kantonale Richtplan und die Teilrichtpläne Velo sowie Fuss- und Wanderwege liegen bis 30.11.2018 öffentlich auf. Sie können im BVD an der Dufourstrasse 40 eingesehen werden. [www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen](http://www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen)

**Spray-Ex und Spray-Out 2018**

Das Tiefbauamt subventioniert die Reinigung eines versprühten Gebäudes mit Beiträgen zwischen 400 und 4'000 Franken. Auf der Website des Tiefbauamtes sind alle Informationen dazu sowie ein Beitragsgesuch als Online-Formular aufgeschaltet. [www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/spray-ex-und-spray-out.html](http://www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/spray-ex-und-spray-out.html)

**Kultur & Freizeit auf dem südlichen Lysbüchel**

Mit einem erschwinglichen Angebot an Flächen für Gewerbe und Kultur will der Kanton zu einer qualitätsvollen Transformation im südlichen Lysbüchel beitragen. Immobilien Basel-Stadt konnte mit verschiedenen Mietinteressenten bereits Absichtserklärungen für grössere Flächen unterzeichnen. Dazu gehören der Alevitische Kulturverein, BandSpace, Eventzentrale GmbH und die Boulderpension GmbH. Zurzeit werden noch bauliche und planerische Fragen geklärt, der Abschluss der Mietverträge

**Termine:**

**Quartierflohmi Hirzbrunnen**  
21.10.2018

**Eröffnung Metallwerkstatt MacherSchaff**  
Schlossgasse 8  
6.10.2018, 16 Uhr

**«Alias» im DOCK:**  
Klybeckstrasse 29  
[www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)  
20.10.2018, 19.00 (Take pArt)  
25.10.2018, 19.00 (Artist Tal)

**Die Sauberkeitshotline hat eine neue Nummer:**  
0041 61 267 10 00

**Safe the Date:**

**Forum 19**  
«Du, Ich, Basel – Wie (er)leben wir Vielfalt in unserer Stadt?»:  
Infos: [www.entwicklung.bs.ch/forum19](http://www.entwicklung.bs.ch/forum19)  
17.11.2018, 8.30-17 Uhr

wird voraussichtlich bis im Frühjahr 2019 dauern. Weitere Interessierte können mit der Vermietung Basel-Stadt (061 267 99 89 / filiz.kutluata@bs.ch) Kontakt aufnehmen. Infos: [www.immobiliensbs.ch](http://www.immobiliensbs.ch)

**Strassensperrung Äussere Baselstrasse**

Im Rahmen der laufenden Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze asphaltiert das Tiefbauamt vom 1. bis zum 15. Oktober 2018 die Äussere Baselstrasse zwischen Burgstrasse und Grendelgasse. Für den Autoverkehr ist die Strasse in beide Richtungen gesperrt. Eine Umleitung wird über die bestehende Umleitungsrute Kohlistieg – Rudolf Wackernagel-Strasse – Bettingerstrasse signalisiert.

**«Wir sind Klybeck»**

Das Forum Klybeck ist eine neue Austausch-Plattform, die sich mit dem Klybeck-Quartier beschäftigt. An den Treffen werden konkrete Ideen und Projekte besprochen, welche die Quartieridentität stärken und neue Impulse ins Quartier bringen sollen. An der ersten Sitzung Ende Oktober wurde entschieden, dass ein gemeinsames Symbol für das Quartier geschaffen werden soll. «Wir sind Klybeck» steht dabei im Vordergrund. Das nächste Treffen findet am 23. Januar 2018 statt und wird vom QTP KLÝCK und dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel organisiert. Dabei sind alle Klybeckler\*innen herzlich eingeladen, das Forum Klybeck mitzugestalten, Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

**«Vergesslich – was tun?»**

Am 27. November um 15.00 Uhr findet die vorläufig letzte Veranstaltung der Reihe «Selbständig im Alter» der Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen statt. Nach einem Fachinput zum Thema Vergesslichkeit besteht für Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, zu diskutieren und ihre Fragen zu klären. Ort: Bistro Würfel, Im Surinam 60 (Sauterareal), 4058 Basel.

**Vielfalt im Klybeck**

Seit Mitte September sind im QTP KLÝCK Fotos von Familien aus dem Quartier ausgestellt. Die Fotos wurden während der Sommerspiele auf dem Ackermätteli gemacht und zeigen die Vielfalt und Diversität der Quartierbewohner und -bewohnerinnen. An der Finissage endet das Projekt, eine Kooperation von KLÝCK und Mobiler Quartierarbeit Klybeck. mit der Übergabe der Bilder an die Familien. **Finissage, Dienstag, 13. November 2018 ab 18.30 Uhr**, KLÝCK, Kleinhünigerstrasse 205.

**Fussballtore Dreirosen**

Seit 31.10.2018 sind die neuen Goals auf der Dreirosenanlage fest montiert - ab 22 Uhr ist aber dennoch Nachtruhe einzuhalten. Mit einer Abdeckung wird das Spielen verunmöglicht. Ein Aufdruck weist auf die Einhaltung der Nachtruhe hin. Wir hoffen auf Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnenden!



Fussballgoal Dreirosenanlage

**Altersgerechtes Wettstein**

Mit Befragungen und Quartierrundgängen hat der QTP BURG/Wettstein Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Situation im Quartier für Senioren gesammelt.

Am 27. Oktober wählte dann eine Gruppe interessierter Quartierbewohner die besten Ideen aus. Zu den Projekten für das kommende Jahr zählen ein Gemüsemarkt im Quartier und kulturelle Veranstaltungen von Nachbarn für Nachbarn. Wer mitmachen möchte kann sich beim QTP melden: [burg@qtp-basel.ch](mailto:burg@qtp-basel.ch).

**Forum 19**

Dieses Jahr findet der Austausch unter dem Titel «Du, Ich, Basel – Wie (er)leben wir Vielfalt in unserer Stadt?» statt. Samstag, 17. November 2018, 9 – 16 Uhr. Anmeldung erforderlich: [www.entwicklung.bs.ch/forum19](http://www.entwicklung.bs.ch/forum19)

**Lust auf Dichte?**

Der Begriff Dichte ist in der Schweiz auffällig negativ besetzt. Daran möchten die Organisatoren der Ausstellung «Dichtelust» rütteln.

Denn Dichte heisst nicht automatisch hoch bauen, sondern vor allem kompakt und ist, richtig eingesetzt, das beste Mittel zur Vermeidung von «Dichtestress». Neugierig geworden? Die Ausstellung startet am 23. November 2018 um 19.00 Uhr und dauert bis zum 5. Mai 2019. Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, 4051 Basel.

[www.sam-basel.org/de/ausstellungen/dichtelust-formen-des-urbanen-zusammenlebens-der-schweiz](http://www.sam-basel.org/de/ausstellungen/dichtelust-formen-des-urbanen-zusammenlebens-der-schweiz)

**Neugestaltung Klingentalweglein**  
Das Projekt zur «Oberflächen-

**Termine:**

**Neuzuzüger-Anlass Oberes Kleinbasel**  
Quartiertreffpunkt Wettstein,  
Burgweg 7  
3.11.2018

**Neuzuzüger-Anlass Hirzbrunnen**  
Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen,  
Im Rheinacker 15  
3.11.2018

**YEAH! 10 Jahre Kulturbüro**  
Aktienmühle Basel  
10.11.2018, 20.00 Uhr

**RestKunst Basel**  
Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54  
10./11.11.2018

**KECK hilft! Adventskalender**  
Kaserne, Klybeckstrasse 1  
1.–24.12.2018

**neugestaltung mit Baumfällung» Klingentalweglein liegt öffentlich auf.**

Die Pläne können beim BVD an der Dufourstrasse 40,4001 Basel sowie im Internet unter [www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben](http://www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben) eingesehen werden. Einsprachen und Anregungen sind schriftlich und begründet bis am 16. November 2018 möglich.

**Bebauungsplan Eisenbahnweg**

Trotz verschiedener Einsprachen verabschiedet der Regierungsrat den Bebauungsplan für das Areal Eisenbahnweg (für 170 neue Wohnungen). Das Geschäft geht nun zur Behandlung an den Grossen Rat.

**Zwischennutzung Greifengasse**

Die Liegenschaft an der Greifengasse 11/ Ochsengasse 5 ist zur Zwischennutzung ausgeschrieben. Weitere Infos und Kontaktdaten auf <https://www.hbre.ch/aktuelle-angebote>

## **Auflösung NQV Unteres Kleinbasel**

Der Neutrale Quartierverein Unteres Kleinbasel (NQV UKB) hat an seiner Generalversammlung am 15. November einstimmig die Aufgabe seiner Vereinstätigkeiten beschlossen. Nach 20 aktiven Jahren konnten für den Vorstand leider keine Nachfolger gefunden werden. Ausgehend von quartiernahen Aktionen, etwa damals noch neuartigen Strassenfesten, der Quartierzeitung «mozaik» oder Verschönerungsprojekten von Plätzen und Grünanlagen, hat sich der NQV UKB im Rahmen der Werkstatt Basel für die Einrichtung einer permanenten „bürger- und verwaltungsnahen“ Verbindungsstelle eingesetzt. Der Trägerverein des Stadtteilsekretariats Kleinbasel verliert mit der Auflösung des Quartiervereins eines seiner Gründungsmitglieder und einen aktiven Partner im Quartier. Wir danken für die gute Zusammenarbeit beim Thema Hunde am Stammtisch im Café Spitz, bei der Organisation der kleinStadtgespräche, für die aktive Beteiligung an den Mitwirkungsverfahren und die konstruktive Zusammenarbeit zur Verbesserung der Mitwirkung. Der NQV UKB wird in bester Erinnerung bleiben.



### **Klybeckstrasse**

Die Haltestellen Bläsiring und Feldbergstrasse werden voraussichtlich 2020/21 behindertengerecht umgebaut. Die höhere Haltekannte, die den Ein- und Ausstieg erleichtert, stösst jedoch bei Velofahrern nicht auf Begeisterung. Das Fahren durch eine Haltestelle gerät mit der hohen Haltestellenkante zu einem heiklen Balanceakt. Good News: Aufgrund der engen Platzverhältnisse und Dichte der Haltestellen sind «durchgehend erhöhte Haltekannten» nicht realisierbar, sie werden also kürzer!

### **Weihnachtsbäume im Quartier**

Die Bürgergemeinde unterstützt die Quartiere in diesem Jahr mit 5'000 Franken für das Aufstellen von Weihnachtsbäumen. Der Verein Basler Weihnacht ist mit der Verteilung der Gelder beauftragt.

*Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel freut sich auf die Weihnachtsbäume im Quartier und wünscht der Quartierbevölkerung eine besinnliche Adventszeit und einen guten Hupf ins neue Jahr!*



### **Mitwirkung Claraplatz**

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel hat gemeinsam mit den Mitgliederorganisationen NQV Oberes Kleinbasel, NQV UKB, Verein Claramatte und der Gassenarbeit Schwarzer Peter einen Antrag zur Mitwirkung bei den Planungen und Vorbereitungen zur Umgestaltung des Claraplatzes gestellt. Derzeit laufen Abklärungen zu den Verkehrsanforderungen auf dem Claraplatz, von der Veloführung und -abstellplätzen bis zum Claragrabenstram. Diese verkehrlichen Anforderungen werden in das Wettbewerbsprogramm zur Umgestaltung Claraplatz einfließen.

### **Klybeckstrasse**

Die Haltestellen Bläsiring und Feldbergstrasse werden voraussichtlich 2020/21 behindertengerecht umgebaut. Die höhere Haltekannte, die den Ein- und Ausstieg erleichtert, stösst jedoch bei Velofahrern nicht auf Begeisterung. Das Fahren durch eine Haltestelle gerät mit der hohen Haltestellenkante zu einem heiklen Balanceakt. Good News: Aufgrund der engen Platzverhältnisse und Dichte der Haltestellen sind «durchgehend erhöhte Haltekannten» nicht realisierbar, sie werden also kürzer!



### **Termine:**

**Nicht ganz 100 – im DOCK**  
Klybeckstrasse 29, 4057 Basel  
9.11.2018–6.1.2019

**Zimtmarkt**  
Matthäusplatz, Kleinbasel  
15.12.2018, 10–16 Uhr

**Quartierfest Landhof**  
Riehenstrasse 78a, 4058 Basel  
15.12.2018, 11–17 Uhr

**Ausstellung «Dichtelust»**  
SAM Schweiz. Architekturmuseum  
Steinenberg 7, 4054 Basel  
Info: [www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)  
24.11.2018–5.5.2019

**Vortrag: «Der Deal: Kosten und Nutzen der Dichte»**  
Baudepartement,  
Dufourstrasse 40/50, Basel  
6.12.2018, 19 Uhr

**Öffentl. Führung «Dichtelust»**  
Eintritt: CHF12, Führung kostenlos  
SAM Schweiz. Architekturmuseum  
Steinenberg 7, 4054 Basel  
13.12.2018, 18 Uhr



Ende 2018 schliesst das Projekt «Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen» (QA S/H) bereits das dritte Jahr seines Bestehens ab. Durch den Erfolg der ersten zwei Jahre und die Bauverzögerung im Entwicklungsgebiet sprachen sich das Präsidialdepartement Basel-Stadt und die Christoph Merian Stiftung Ende 2017 für die Weiterführung bis Ende 2019 aus.

### Arbeiten im Sozialraum

Seit Beginn ist die QA S/H an verschiedenen Standorten im Schoren tätig. Ein etablierter Begegnungsort ist der Quartiercontainer am Schorenweg, der einerseits von Quartierbewohner/innen als Anlaufstelle genutzt wird. Andererseits herrscht vor allem am Donnerstagnachmittag reges Treiben. Um den vielen Kindern, neben dem Freizeitangebot vom Verein «allwäg», eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen, organisierte die QA S/H vielseitiges Spielmaterial. Kinder nutzten dieses während den Schulpausen und Eltern und Kinder blieben nach dem Unterricht zum gemeinsamen Spielen.

Die QA S/H ist gut etabliert und bei vielen im Quartier bekannt. Trotzdem gibt es noch immer Überbauungen, deren Bewohner/innen weniger erreicht scheinen. Deshalb transportierte die QA S/H von Frühling bis Herbst jeden Mittwoch das Spielmaterial in den Garten der Überbauung an der Schopfheimerstrasse. Kaum angekommen, halfen die ersten Kinder beim Aufbau des Volleyballnetzes und genossen die grosse Auswahl an Spielsachen. Der sichere Rahmen des Gartens ermöglichte den Eltern mit den älteren Kindern Volley-, Basket-, Fuss- oder Federball zu spielen, während die Jüngeren, betreut von allen Anwesenden, nicht verloren gingen. Besonders war, dass auch viele Familien mit wenig Deutschkenntnissen teilnahmen.

### Kinderfrühlingsfest

Um die Bekanntheit des Kinderfreizeitangebots vom Verein «allwäg» nochmals zu erhöhen, organisierte die QA S/H in Kooperation mit «allwäg», der Pfadiabteilung «Blauen», dem «Robi Allmend», Robin Ballard, einer Künstlerin und einigen Eltern das Kinderfrühlingsfest. Auf der gesperrten Strasse versammelten sich im Verlauf des Nachmittags bei strahlendem Wetter gegen 100 Kinder und Eltern und genossen das Fest sichtlich.

### Zwischennutzung

Da die Überbauung der Wohnbau-Genossenschaft Nordwest eine erhebliche Bauverzögerung hatte, konnte auch der Quartierraum nicht termingerecht im 2018 eröffnet werden. Um die Zeit zu überbrücken und den Quartierbewohner/innen trotzdem Räumlichkeiten für Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, suchte die QA S/H nach einer Zwischenlösung.

Das Schulungszentrum der Firma Sauter stand seit etlicher Zeit leer und schien eine gute Alternative zu bieten. So fanden in der Zwischennutzung von Mai bis Dezember in Kooperation mit Kursanbietenden diverse Kurse statt. Private nutzten die Räumlichkeiten für ihre Anlässe und von Juni bis November führte Sabine Künzler das «Bistro Würfel».

### Halloween Party mit Kinderdisco

Einige Quartierbewohnerinnen gelangen mit dem Wunsch eine Halloween Party zu organisieren an die QA S/H. Deshalb fand am 31. Oktober im und um die Zwischenutzung eine Halloween Party mit Kinderdisco sowie Essen und Getränken für die ganze Familie statt. Rund 80 Personen nahmen teil. Die Kinder genossen, meist verkleidet, die Kinderdisco und die Erwachsenen pflegten neue und alte Kontakte.

### Selbständig im Alter

In Kooperation mit Institutionen aus dem Altersbereich fand im Herbst die Veranstaltungsreihe „Selbständig im Alter“ statt. An drei Nachmittagen hielten Fachleute einen Input zu den Themen «Zuhause leben bis zum Schluss», «Die Bedeutung der Nachbarschaft» und «Vergesslich – was tun». Nach den Vorträgen konnten die Teilnehmenden Fragen klären und sich bei den anwesenden Institutionen über deren Angebote informieren. Zum Abschluss fanden bei Kaffee und Kuchen in ungezwungenem Rahmen gleich persönliche Gespräche zwischen Teilnehmenden und Institutionen statt, um konkrete Anliegen zu besprechen. Alle drei Veranstaltungen wurden von etwas mehr als 20 Personen besucht.

### Aufbau von Freizeit- und Dienstleistungsangeboten

Um die Nachhaltigkeit auch nach Projektende zu sichern, etabliert die QA S/H kooperativ neue Freizeitangebote. So eröffnete die Stiftung «Hopp-la» ein wöchentliches Bewegungsangebot für Kinder, Senioren und Seniorinnen, in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek GGG Hirzbrunnen wurde das Projekt «Sommerbibliothek» umgesetzt und mit dem GGG Kinderliteraturbus kam das Geschichtentaxi ins Quartier.

### Dank

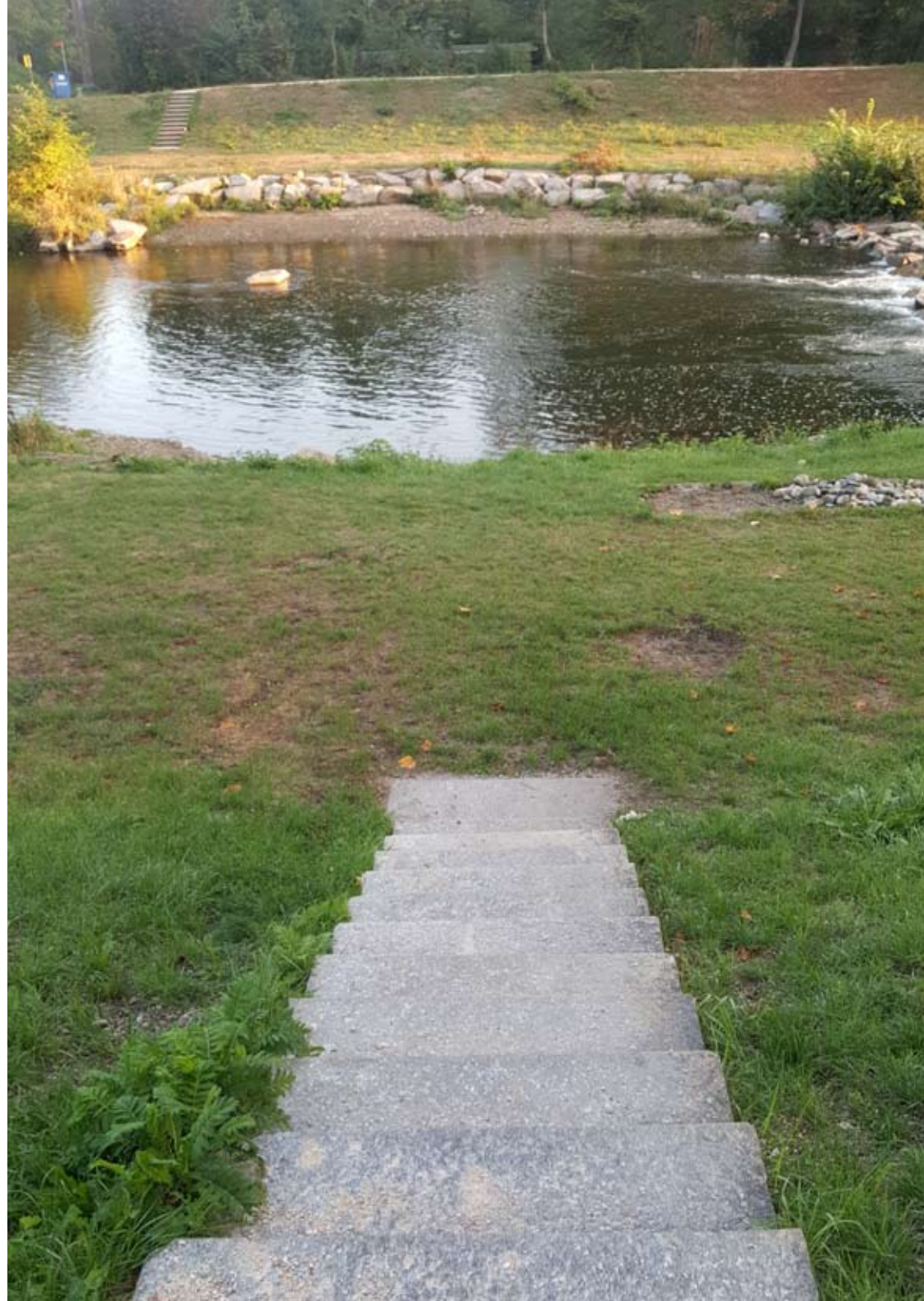
Herzlichen Dank an: Vernetzungspartner/innen aus dem Quartier Hirzbrunnen und dem Seniorenbereich, allen Beteiligten am Kinderfrühlingsfest und der Halloween Party, dem Verein «Quartierraum Schoren» und allen engagierten Quartierbewohnern und -bewohnerinnen.

Dank an: CMS, PD, Singenberg-Stiftung, Max Geldner-Stiftung, Firma Sauter AG, Wohnbau-Genossenschaft Nordwest  
Ohne ihr Engagement wäre die QA S/H nicht, was sie ist.

Nicole Tschäppät, Projektleiterin



	2018	2017
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	391.80	420.80
PC 40-490101-3	157'494.78	245'096.28
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>157'886.58</b>	<b>245'512.08</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'838.40	4'821.00
Mietzinsdepot	760.00	760.00
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>8'598.40</b>	<b>5'581.00</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'120.95	2'381.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'120.95</b>	<b>2'381.00</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>168'605.93</b>	<b>253'479.08</b>
<hr/>		
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>168'605.93</b>	<b>253'479.08</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28'092.80	29'664.65
Vorschuss Beiträge	–	79'900.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'300.00	8'200.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>32'392.80</b>	<b>117'764.65</b>
Rückstellungen	45'000.00	45'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>45'000.00</b>	<b>45'000.00</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>77'392.80</b>	<b>162'764.65</b>
Eigenkapital per 01.01.	90'714.43	82'659.88
Ergebnis	498.70	8'054.55
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>91'213.13</b>	<b>90'714.43</b>
<hr/>		
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>168'605.93</b>	<b>253'479.08</b>





	2018 CHF	2017 CHF
Staatsbeitrag Kt. Basel-Stadt PD	160'000.00	160'000.00
Projektbeitrag ED / Mobile Quartierarbeit Klybeck	–	30'000.00
Projektbeitrag PD Mobile Quartierarbeit Klybeck	11'000.00	45'000.00
Projektbeiträge Rahmenkredit PD	24'595.60	19'900.00
Beitrag Manor	–	3'000.00
Beitrag Christoph Merian Stiftung	55'320.00	54'760.00
Beitrag Hoffmann-La Roche AG	5'000.00	5'000.00
Beitrag Singenberg Stiftung	–	18'510.00
Beitrag Novartis	5'500.00	3'000.00
Beitrag BASF Schweiz AG	1'500.00	1'500.00
Mitgliederbeiträge	4'830.00	4'743.00
Sonstige Einnahmen	6'886.40	300.00
Projekt „Gelbe Rakete“	8'342.00	5'100.00
Projekt Schoren	18'723.30	1'821.00
Schoren Folgejahr	–	-3'700.00
Projekt Klybeck	65'200.00	1'000.00
Klybeck Folgejahr	–	-12'400.00
<b>Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>366'897.30</b>	<b>337'534.00</b>
Projektaufwand	12'672.20	8'319.45
Projekt „Gelbe Rakete“	8'242.00	5'000.00
Webseite Netzwerk 4057	1'194.30	2'846.35
Evaluationen	4'000.00	4'000.00
Projekt Schoren	11'611.60	1'194.30
Projekt Klybeck	3'624.20	821.90
<b>Materialaufwand</b>	<b>41'579.10</b>	<b>22'182.00</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS I</b>	<b>325'318.20</b>	<b>315'352.00</b>
Bruttolöhne	248'271.30	227'523.80
AHV / ALV / FAK	20'038.05	18'732.35
Personalversicherungen	5'904.30	5'361.55
Personalvorsorge	15'056.70	14'222.65
Weiterbildung	1'857.90	399.50
Lohnersatzzahlungen	-2'059.35	-603.10
<b>Personalaufwand</b>	<b>289'068.90</b>	<b>265'636.75</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS II</b>	<b>36'249.30</b>	<b>49'715.25</b>

	2018 CHF	2017 CHF
Miete	11'914.85	13'210.00
Betriebsunterhalt	958.50	1'635.05
EDV-Unterhalt	5'003.80	4'779.00
<b>Betriebs- &amp; Informatikaufwand</b>	<b>5'962.30</b>	<b>6'432.05</b>
Sachversicherungen	792.80	792.80
Strom	898.30	593.20
Stromsparmögens	-699.70	-546.20
<b>Energie</b>	<b>198.60</b>	<b>47.00</b>
Büromaterial / Drucksachen	1'121.45	2'267.15
Fachliteratur	513.65	598.30
Porti	754.20	733.05
Telefon / Telefax	2'410.80	2'490.35
Übriger Verwaltungsaufwand	4'069.65	4'552.90
<b>Büro- &amp; Verwaltungsaufwand</b>	<b>8'869.75</b>	<b>10'641.75</b>
Reisespesen	–	357.60
Repräsentationsspesen	606.45	1'948.30
<b>Repräsentationsaufwand</b>	<b>606.45</b>	<b>2'305.90</b>
Werbung / Inserate	548.70	548.70
Sitzungen / Veranstaltungen	2'060.70	1'701.25
<b>Total Aktivitäten</b>	<b>2'609.40</b>	<b>2'249.95</b>
Öffentlichkeitsarbeit	1'100.00	1'545.15
Aktionen	1'179.00	–
<b>Total Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2'279.30</b>	<b>1'545.15</b>
Neuanschaffungen	2'384.15	4'369.50
<b>Anschaffungen &amp; Webseite</b>	<b>2'384.15</b>	<b>4'369.50</b>
Gebühren	133.00	66.60
Zinsertrag	–	–
<b>Finanzaufwand</b>	<b>133.00</b>	<b>66.60</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>35'750.60</b>	<b>41'660.70</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>498.70</b>	<b>8'054.55</b>

	2018 CHF	2017 CHF
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellung Lohnkosten	40'000.00	40'000.00
Rückstellung Mietzinsreserve	5'000.00	5'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>45'000.00</b>	<b>45'000.00</b>

	2018 CHF	2017 CHF
<b>VORSCHUSS BEITRÄGE</b>		
Schoren Anteil Folgejahr	-	8'500.00
Klybeck Anteil Folgejahr	-	52'800.00
<b>Total Vorschuss Beiträge</b>	<b>-</b>	<b>61'300.00</b>



Trägerverein  
Stadtteilsekretariat Kleinbasel  
Christian Vontobel  
Elisabeth Tschudi-Moser

**REVISIONSBERICHT Vereinsjahr 2018**

Wir haben als Revisoren im März 2019 die Jahresrechnung 2018 des Stadtteilsekretariats Kleinbasel geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Trägervereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Unsere Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der Kasse und des Kontos der Post haben ergeben, dass die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfolgt sind.

Wir danken der Kassaführung für die einwandfreie Arbeit und empfehlen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Basel, 26. März 2019  
Die Rechnungsrevisoren

Christian Vontobel  
*C. Vontobel*

Elisabeth Tschudi-Moser  
*E. Tschudi-Moser*



## VORSTAND

Urs Joerg | Präsident | Aussenbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit  
Raymond Caduff | Vizepräsident  
Johannes Bühler | Finanzen und Mittelbeschaffung  
Rachel Rohner | Mitgliederorganisationen und Neuaufnahmen  
Barbara Krieg | Personal  
Gabi Hangartner | Ressort Mobile Quartierarbeit Klybeck  
Für Sitzungen und Ressorts wendete der Vorstand 486 Stunden auf.

## STADTTEILSEKRETARIAT

Heike Oldörp | Co-Geschäftsleiterin | Stadtteilsekretariat | 60% Pensum  
Theres Wernli | Co-Geschäftsleiterin | Stadtteilsekretariat | 65% Pensum  
Nicole Tschäppät | Projektleiterin im Schoren | 60% Pensum  
Fabian Bracher | Mitarbeiter in Ausbildung | 60% Pensum  
Ulla Stöffler | Projektleiterin Mobile Quartierarbeit Klybeck | 65% Pensum

## REVISION

Elisabeth Tschudi-Moser  
Christian Vontobel  
Nicholas Schaffner | Suppleant

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Für die finanzielle Unterstützung im 2018 danken wir folgenden GeldgeberInnen:  
Kanton Basel-Stadt | Kontaktstelle für Quartierarbeit | PD  
Christoph Merian Stiftung  
F. Hoffmann-La Roche AG  
Novartis AG

## PROJEKTBEITRÄGE

Kanton Basel-Stadt | Fachstelle Stadtentwicklung | PD  
Novartis Int. AG  
BASF Schweiz AG

Unterstützt haben uns mit Dienstleistungen:  
particletree - Datenbankanwendungen, Firma Xevex, Christop Merian Verlag



MITGLIEDERORGANISATIONEN	Stand 31. 12. 2018	Mitglieder
Alevitisches Kulturzentrum Regio Basel		145
BastA!		38
CVP Kleinbasel		97
Drei Ehrengesellschaften Kleinbasel		450
Elternverein MaKly		75
EVP		20
FDP   QV Kleinbasel		78
Genossenschaft COHABITAT		40
Grüne Partei BS		40
Gustav Benz Haus, Verein für missionarischen und diakonischen Dienst Kleinbasel		48
Interessengemeinschaft Boulevard Horburg		20
JuAr Basel		108
Kirchgemeinde Kleinbasel		5768
Komitee Heb Sorg zum Glaibasel		61
LDP		65
Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen		20
NQV Hirzbrunnen		175
NQV Oberes Kleinbasel		224
NQV Unteres Kleinbasel		130
Pfadi Blauen		144
play the other side   REH4		45
pro kasernenareal		120
BURG - Quartiertreffpunkt Wettstein		60
Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen		40
Quartiertreffpunkt Kaserne		51
Quartiertreffpunkt KLÿCK / Kleinhüningen		51
Quartierverein Matthäusplatz – Unser Platz		80
Röm. Kath. Kirche Kleinbasel: Pfarrei St. Clara		7350
SP   QV Clara / Wettstein / Hirzbrunnen		125
SP   QV Horburg / Kleinhüningen		81
Stiftung Habitat		51
Stiftung Quartierzentrum Brückenkopf Kleinhüningen		20
Stiftung Weizenkorn		42
Trägerverein Quartierzeitung mozaik		83
UNION   Kultur- und Begegnungszentrum		114
Verein Ausbau Osttangente – so nicht!		80
Verein Claramatte		20
Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter		90
Verein Gleis 58		78
Verein I_LAND		70
Verein Landhof		88
Verein Matthäusmarkt		386
Verein Rheinpromenade Kleinbasel		121
Verein Zukunft.Klybeck		25
Volksakademie		35
wettstein 21		30
Wohngenossenschaft Klybeck		105

Die soziale Arbeit im öffentlichen Raum – die Mobile Quartierarbeit Klybeck (MQK) - leistet einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben und der Steigerung der Lebensqualität und zur Überwindung von sozialer Ungleichheit im Quartier. Die MQK nimmt Anliegen der Menschen im Klybeck und Kleinhüningen auf, kümmert sich um diese und bietet Information sowie Planung und Umsetzung von Projekten und Aktionen in Zusammenarbeit mit Organisationen, Gruppen und Vereinen vor Ort.

### Regelmässige Präsenzzunden im Quartier sind das Kerngeschäft der MQK!

Sie ermöglichen direkte Bedürfnisabklärungen bei den Quartierbewohnenden durch Einzel- bzw. Gruppengespräche an beliebigen öffentlichen oder halböffentlichen Treffpunkten im Quartier. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Arbeitssituation dominieren Themen wie finanzielle Sicherheit, Wohnungssuche, Arbeitsplatzsituation und gesundheitliche Fragen. In der warmen Jahreszeit war die MQK mit dem «mobilen Büro» an Mittwochnachmittagen am Wiesenplatz anzutreffen für unkomplizierte Kurzberatungen.

### Gemeinschaft fördern und Beziehungen knüpfen und halten.

In Kooperation mit dem Quartiertreffpunkt KLÛCK nahm die MQK an den Sommerspielen auf dem Ackermätteli für Kinder und Eltern teil. Ihre Aktion mit «Familienfoto-Shooting» sorgte für Spass und Freude. Es wurde ein «Wohnzimmer» mit Couch, Tischchen und Deko eingerichtet; Fächer, Schirme, Stoffe, Hüte und Masken standen zur Verfügung. Die gelungenen Fotos wurden zur Eröffnung des neugestalteten Foyers im Quartiertreffpunkt KLÛCK ausgestellt und konnten dort von den Familien abgeholt werden. Am nachbarschaftlichen Grillfest am Giessliweg, eine Kooperation zwischen Treffpunkt KLÛCK, dem Kinderclub G 58, der Stadtmission und der MQK, sorgten Kinderangebote, wie z.B. das Trottinett-Rennen und am Abend das Grillieren für Erwachsene und Kinder für Gemeinschaftsförderung. Etwa 40 Erwachsene und 80 Kinder haben daran teilgenommen.

Anlässlich einer Pausenhofaktion an der Primarschule Kleinhüningen brachte die MQK mit weiteren Akteuren den Kindern die Angebote und die Institutionen im Quartier näher.

### Positive gemeinschaftliche Erlebnisse lindern den Alltag am Existenzminimum.

Im April fand ein unvergesslicher Ausflug mit armutsbetroffenen Familien in den Europa Park nach Rust statt. 26 Kinder im Alter zwischen 3 und 16 Jahren sowie 19 Erwachsene konnten den vergnügten Tag in Rust geniessen. Zusätzlich zur MQK waren das STS KB und Leitung QTP KLÛCK als Ansprechpersonen und Unterstützerinnen dabei.

### Vernetzung und Zusammenarbeit im Quartier.

Die MQK initiierte und organisierte die zweite Vernetzungssitzung von Fachkräften, welche im Quartier mit Personen im dritten Lebensabschnitt arbeiten. Zum Schwerpunktthema der Sitzung «Altersarmut», gab es einen fachlichen Input und erste Erkenntnisse zum Forschungsprojekt «Einkommenssituationen im Alter in der Schweiz», der Referentin. Das Vernetzungsgremium schätzt diese Anlässe und wünscht sich im 2019 zwei gemeinsame Austauschmöglichkeiten zu fachlichen Themen im Umgang mit Personen des dritten Lebensabschnitts. Weiter koordiniert die MQK das „Juki 4057“, eine Vernetzung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

Die **Fachgruppe** begleitete auch im 2018 die MQK ehrenamtlich in ihrer Arbeit. Herzlichen Dank an Manuel Fuchs, Gabi Hangartner, Nadine Käser, Christine Lindt und Theres Wernli sowie Claudia Greter (Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt) und Ulla Stöffler, Projektleiterin.

### MQK – quo vadis?

Die Fachhochschule Nordwestschweiz evaluierte die MQK im Zeitraum zwischen März 2015 und Juni 2018. Im August 2018 wurde zusätzlich von einer externen Fachperson geprüft, welche strukturelle Anbindung zukünftig für die Mobile Quartierarbeit anzustreben sei. Dies geschah unter Einbindung aller beteiligten Akteure und immer in Absprache mit den Vertreterinnen von CMS und dem Präsidialdepartement. Es zeigte sich aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der Evaluation, dass die Mobile Quartierarbeit im Klybeck ein fester Bestandteil werden müsste, um mit der Quartierbevölkerung, insbesondere mit schwer erreichbaren Personen niederschwellig in Kontakt treten.

Da die **Pilotphase der MQK** erfolversprechend ausgewertet wurde, verlängern die Kantons- und Stadtentwicklung (Präsidialdepartement Basel-Stadt) und die Christoph Merian Stiftung Basel (CMS) ihr Engagement für die Mobile Quartierarbeit bis Ende 2019. Diese Phase wird genutzt, um die Erkenntnisse der Evaluation in die Praxis umzusetzen und den Antrag für den Staatsbeitrag vorzubereiten. Die MQK soll ab 2020 als festes Angebot in die Regelstruktur überführt werden. Bis Ende 2019 hat das Stadtteilsekretariat (STS) Kleinbasel die Verantwortung für das Projekt unter der strategischen Leitung des Vorstands des Trägervereins des STS.

Gabi Hangartner, Vorstand Stadtteilsekretariat Kleinbasel  
Ulla Stöffler, Projektleiterin Mobile Quartierarbeit Klybeck



MQK  
WEB  
MOBILE  
BÜRO  
MAIL  
FACEBOOK  
KONTAKT

MOBILE QUARTIERARBEIT KLYBECK  
WWW.NETZWERK-4057.CH  
076 227 99 89  
KLEINHÜNINGERSTRASSE 205, 4057 BASEL  
QUARTIERARBEITKLYBECK@GMAIL.COM  
QUARTIERARBEITKLYBECK  
ULLA STÖFFLER | PROJEKTLITERIN MQK

# Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel vertritt die Interessen Kleinbasels und vermittelt zwischen Stadtteil und Verwaltung. Engagiert sich für ein wohnliches, kulturell lebendiges Kleinbasel und ein respektvolles Zusammenleben seiner BewohnerInnen.

Newsletter-Abo kurz und knackig 4057 / 4058

Anschrift Klybeckstrasse 61, 4057 Basel  
Telefon 061 681 84 44  
E-Mail hallo@kleinbasel.org

Öffnungszeiten  
15.30 – 18.30 Uhr Montag, Dienstag und Donnerstag  
Weitere Termine nach Vereinbarung

Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel, 4057 Basel  
PostFinance Konto 40 - 490101 - 3  
IBAN CH93 0900 0000 4049 0101 3

[www.stadtteilsekretariatebasel.ch](http://www.stadtteilsekretariatebasel.ch)



